

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 1.

Leipzig, Montag den 2. Januar.

1888.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung,

betreffend die Aufnahme in das Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buch- und Landkartenhandels, sowie des deutschen Kunst- und Musikalienhandels.

— Auszüglich mitgeteilt aus den „Bestimmungen über die Aufnahme in das Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten etc.“ —

I.

Alle Neuigkeiten, Fortsetzungen und neuen Auflagen des deutschen Buch- und Landkartenhandels sind an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig sofort bei Erscheinen behufs Aufnahme in das Verzeichnis der „Erschienenen Neuigkeiten des Buch- und Landkartenhandels“ im amtlichen Teil des Börsenblattes mit der Bezeichnung „Für das Neuigkeitenverzeichnis“ in einem Exemplar unverlangt einzusenden.

Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung haftet für diese Einsendungen in demselben Umfange und in derselben Weise wie für die ihrer Handlung sonst zugehenden Novitäten.

Jedes aufzunehmende Werk muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses vorliegen; bloße Titeleinsendungen bleiben ohne Berücksichtigung.

Die Werke sind berechnet zu senden und werden berechnet remittiert.

Die Aufnahme in das Verzeichnis erfolgt unmittelbar nach Empfang seitens der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung; in der Regel erfolgt der Abdruck im Börsenblatt zwei Tage, nachdem die Hinrichs'sche Buchhandlung in den Besitz des Werkes gelangt ist.

In das Verzeichnis werden die eingesandten Werke dem Wortlaut ihres Titels entsprechend aufgenommen. Außerdem werden Format, Seitenzahl und Ladenpreis vermerkt.

Die Einsendungen müssen von Facturen begleitet sein, welche genaue Angaben über den Ladenpreis und den Nettopreis in laufender Rechnung enthalten.

Von Zeitschriften, welche ganz-, halb- oder vierteljährlich berechnet werden, wird bloß das Heft oder die Nummer, womit die Berechnung erfolgt, in das Verzeichnis aufgenommen mit Angabe der Zahl der einen Band, ein Quartal, ein Semester oder einen Jahrgang bildenden Nummern oder Hefte; Monats-, Wochen- und Tagesblätter höchstens viermal im Jahre, auch wenn sie öfter oder einzeln berechnet werden.

Zur Aufnahme berechtigt sind:

- a) sämtliche in den Staaten des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und in der Schweiz erscheinenden buchhändlerischen Neuigkeiten, Fortsetzungen und neuen Auflagen, gleichviel in welcher Sprache sie verfaßt sind;
- b) die Erzeugnisse aller anderen Staaten in deutscher Sprache.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:

- a) alle Artikel, welche nicht innerhalb eines halben Jahres nach ihrer Ausgabe an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung eingesandt worden sind;
- b) alle außerhalb des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz erscheinenden Werke in einer anderen als der deutschen Sprache, welche ihre Aufnahme in der ausländischen Bibliographie des Börsenblattes finden;
- c) bereits verzeichnet gewesene Werke, welche ohne jede Veränderung des Titels, der Jahreszahl, des Wortes und des Textes, oder in Form von Bänden, Lieferungen oder komplett von neuem ausgegeben werden;
- d) verklebte Werke, falls sie der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in diesem Zustande zugehen;



- e) Kommissionsartikel mit aufgeklebter oder mittelst Stempels aufgedruckter Firma, falls dieselben bereits einmal von einer anderen Firma eingesandt und in das Verzeichnis aufgenommen worden sind;
- f) Preiscourante und Musterbücher, sofern sie nicht einen selbständigen Gegenstand des Handels bilden;
- g) Kataloge, falls dieselben nicht einen selbständigen litterarischen oder künstlerischen Wert haben (z. B. gewöhnliche Verlags-, Antiquariats-, Auktionskataloge);
- h) Kunstblätter und Kunstwerke ohne begleitenden und erläuternden Text;
- i) Musikalien;
- k) als Prämien unberechnete Bücher, Bilder u. s. w.;
- l) Artikel, die ihrer Natur nach einen Zusammenhang mit der litterarischen Industrie nicht erkennen lassen (z. B. diverse Arten Spiele);
- m) alle politischen Tagesblätter;
- n) Bücher und Kunstwerke unzüchtigen Inhalts.

II.

Alle Neuigkeiten und Fortsetzungen des deutschen Kunsthandels sind an Herrn Hermann Vogel in Leipzig sofort bei Erscheinen behufs Aufnahme in das Verzeichnis der „Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels“ im amtlichen Teil des Börsenblattes mit der Bezeichnung „Für das Neuigkeitenverzeichnis“ in einem Exemplar unverlangt einzusenden.

Herr H. Vogel haftet für diese Einsendungen in demselben Umfange und in derselben Weise, wie für die seiner Handlung sonst zugehenden Novitäten.

Die eingehenden Neuigkeiten werden systematisch geordnet unter folgenden Rubriken in das Verzeichnis aufgenommen:

- a) Kupferstiche, Radierungen, Heliogravüren, Lithographien, Holzschnitte, Farbendrucke u. s. w.;
- b) Photographien und Lichtdrucke;
- c) Illustrierte Werke und Albums;
- d) Architektonische Werke und Vorlagen.

Jede aufzunehmende Neuigkeit muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses vorliegen; bloße Titelseinsendungen bleiben ohne Berücksichtigung.

Die Neuigkeiten sind berechnet zu senden und werden berechnet remittiert.

Die Veröffentlichung des Verzeichnisses erfolgt wöchentlich, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

In das Verzeichnis werden die eingesandten Gegenstände dem Wortlaut ihres Titels oder ihrer Unterschrift entsprechend und mit Angabe des Ladenpreises aufgenommen. Außerdem werden bei Kunstwerken das Format (Folio, Quart, Oktav u. s. w.), bei Kupferstichen, Radierungen, Lithographien u. s. w. die Maße der Bildfläche in Centimetern angegeben. Auch werden bei wertvolleren Blättern die verschiedenen Abdrucksgattungen, wenn sich betreffende Angaben auf der Begleitfaktur befinden, vermerkt.

Die Einsendungen müssen von Facturen begleitet sein, welche genaue Angaben über den Ladenpreis und den Nettopreis in laufender Rechnung enthalten.

Zur Aufnahme berechtigt sind:

- a) alle unter eine der Kategorieen des § 2 fallenden Neuigkeiten, welche in den Staaten des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und in der Schweiz erschienen sind;
- b) alle wichtigen Neuigkeiten gleicher Art von ausländischen Verlegern, wenn diese mit dem deutschen Kunsthandel in direkter Verbindung stehen, indem sie in deutscher Währung rechnen und über Leipzig verkehren.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:

- a) Gegenstände von bloß lokalem Interesse;
- b) Bilderbogen geringer Art;
- c) Darstellungen unsittlichen Charakters.

III.

Alle Neuigkeiten und Fortsetzungen des deutschen Musikalienhandels sind an Herrn Bartholf Senff in Leipzig sofort bei Erscheinen behufs Aufnahme in das Verzeichnis der „Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels“ im amtlichen Teil des Börsenblattes mit der Bezeichnung „Für das Neuigkeitenverzeichnis“ in einem Exemplar unverlangt einzusenden.

Herr B. Senff haftet für diese Einsendungen in demselben Umfange und in derselben Weise, wie Sortiments-handlungen für die ihnen zugehenden Novitäten.

Jede aufzunehmende Neuigkeit muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses vorliegen; bloße Titelseinsendungen bleiben ohne Berücksichtigung.

Die Neuigkeiten sind berechnet zu senden und werden berechnet remittiert.

Die Veröffentlichung des Verzeichnisses erfolgt wöchentlich, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

In das Verzeichnis werden die eingesandten Neuigkeiten dem Wortlaut ihres Titels entsprechend aufgenommen.

Außerdem werden Format und Ladenpreis vermerkt.

Die Einsendungen müssen von Facturen begleitet sein, welche genaue Angaben über den Ladenpreis und den Nettopreis in laufender Rechnung enthalten.

Zur Aufnahme berechtigt sind:

- a) sämtliche in den Staaten des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und in der Schweiz erscheinenden musikalischen Neuigkeiten;
- b) alle wichtigen in Deutschland zum Eingang berechtigten Neuigkeiten ausländischer Verleger, wenn diese mit dem deutschen Musikalienhandel in direkter und regelmäßiger Verbindung stehen, indem sie in deutscher Währung rechnen und über Leipzig verkehren.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:

- a) Musikstücke von bloß lokalem Interesse;
- b) Kommissionsartikel, wenn die Firma des Einsenders auf dem Titel nicht gedruckt, resp. wenn dieselbe nur aufgeklebt ist;
- c) Musikstücke, deren Text unzüchtigen Inhalts ist.

Leipzig, den 1. Januar 1888.

Der Ausschuss für das Börsenblatt.
Dr. Rud. Engelmann. Martin Wigand.

**Erschienene Neuigkeiten
des deutschen Buchhandels.**

(Mitgeteilt von der
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.

† = wird nur bar gegeben.

° = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.)

H. Ufer & Co., Verlag
in Berlin.

† **Nachrichten v. Kaiser-Wilhelms-Land u. dem Bismarck-Archipel.** Hrsg. v. der Neu-Guinea-Kompagnie zu Berlin. Jahrg. 1887. 5. Hft. gr. (S. 157—197 m. 1 Karte.) In Komm. ** 1. 25

Gebr. Borntraeger (Ed. Eggers)
in Berlin.

Just's botanischer Jahresbericht. Hrsg. v. E. Koehne u. Th. Geayer. 13. Jahrg. (1886). 2. Abth. 1. Hft. gr. 8°. (224 S.) ** 7. —

H. Brüder in Friedenau-Berlin.

Foerster, C., u. H. Maucher, der kaufmännische Korrespondent in 5 Sprachen. 3. Aufl. 13. Lfg. gr. 8°. (3 Bog.) * —. 50

Adolf Detloß in Frankfurt a/M.

Fritzsche, L. H., das Serviettenbrechen, Tischdecken, Servieren u. Tranchieren. 6. Tausend. 8°. (111 S. m. Illustr.) In Leinw. kart. * 1. 80

— das Tischdecken, Servieren u. Serviettenbrechen. 11. Tausend. gr. 8°. (183 S. m. Illustr.) In Leinw. kart. * 2. —

Dieterich'sche Verl.-Buchh. in Göttingen.

Recueil, nouveau, général de traités et autres actes relatifs aux rapports de droit international. Continuation du grand recueil de G. F. de Martens par F. Stoerk. 2. Série. Tome XII. 3. Livr. gr. 8°. (S. 541—820.) * 12. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Jahrbücher, botanische, f. Systematik, Pflanzengeschichte u. Pflanzengeographie, hrsg. v. A. Engler. 9. Bd. 3. Hft. gr. 8°. (S. 225—318 u. Litteraturbericht S. 17—50 m. 2 Taf.) * 5. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig ferner:

Zeitschrift f. physikalische Chemie, Stöchiometrie u. Verwandtschaftslehre. Hrsg. v. W. Ostwald u. J. H. van't Hoff. 1. Bd. 11. u. 12. Hft. gr. 8°. (VI u. S. 577—678.) * 3. —

J. G. Rindl in Leipzig.

† **Bauhütte, die.** Organ f. die Gesamtinteressen der Freimaurerei. Hrsg. v. J. G. Findel. 31. Jahrg. 1888. (52 Nrn.) Nr. 1. 4°. (8 S.) Halbjährlich * 5. —

Frankh'sche Verlagsh. (Carl Conrad)
in Stuttgart.

† **Flygare-Carlén's, C., sämtliche Romane.** 4. Aufl. 1. wohlfl. Volks-Ausg. 172. — 174. Bfg. 12°. (à 4 Bog.) à —. 20

Wolfgang Gerhard in Leipzig.

Polanski, P., karpathische Novellen. In kleinruss. Sprache. 2 Bde. 8°. (236 u. 265 S.) * 6. —

G. Grote'sche Verl.-Buchh. in Berlin.

Weltgeschichte, allgemeine. 86. — 88. Bfg. gr. 8°. Substr.-Pr. à 1. —; Einzelpr. à 2. —
Inhalt: Die neuere Zeit. 2. Th. Von M. Philippson. Bog. 37—42 (Schluß.)

Fr. Haecker's Buchh. (H. Gantsch & N. v. Weingertl)
in Prag.

† **Edmund, G., Grüße aus Prag.** 16°. (II, 114 S.) Geb. m. Goldschn. ** 2. 35

Otto Hendel in Halle.

† **Adress-Buch u. Wohnungs-Anzeiger f. die Gesamtstadt Halle a. d. Saale u. Siebichenstein f. d. J. 1888.** gr. 8°. (VI, 422 u. 64 S. m. 1 Plan.) Geb. ** 5. —

August Hirschwald in Berlin.

Archiv f. klinische Chirurgie. Begründet von B. v. Langenbeck. Hrsg. von E. v. Bergmann, Th. Billroth, E. Gurlt. 36. Bd. 3. Hft. gr. 8°. (S. 527—757 m. Holzschn. u. 2 Taf.) * 8. —

Hofmann & Sohn in Wien.

† **Moden-Zeitung, internationale.** Central-Organ europ. Herren-Moden. 18. Jahrg. 1888. (12 Nrn.) Nr. 1. Fol. (1 Bog. m. Modenbild.) Vierteljährlich 3. 75

Alwin Hahle in Dresden.

Schlosser, A., Rechenübungen f. Fortbildungsschulen. 10. Aufl. gr. 8°. (72 S.) * —. 30
C. A. Koch's Verlagsh. (J. Zengbusch)
in Leipzig.

Taschen-Kalender, akademischer, f. 1888. 64°. (92 S.) —. 60

Eduard Kummer in Leipzig.

Rabenhorst's, L., Kryptogamen-Flora von Deutschland, Oesterreich u. der Schweiz. 2. Aufl. 1. Bd. Pilze v. G. Winter. 29. Lfg. gr. 8°. 3. Abth. (S. 65—128.) * 2. 40

Hud. Lion, Berl.-Buchh. in Hof.

† **Goeb, F., Handbuch der deutschen Turnerschaft.** 3. Ausg. 8°. (VIII, 163 S.) * —. 60

Friedrich Luckhardt in Berlin.

Deutschthum, das verweilte, jenseits der Westmarken d. Reiches. Antwort auf das französ. Rachegeheiß. Von R. v. Str. gr. 8°. (IV, 40 S.) * 1. —

Wehrkraft, die, der Schweiz u. ihre Bedeutung f. e. europäischen Krieg. 2. Aufl. gr. 8°. (IV, 40 S.) * 1. —

Ostlander'sche Buchh., Berl.-Gto.
in Lüdingen.

Bernecker, A., kurzer Leitfaden der Naturgeschichte f. die mittleren Klassen an Realschulen, Gymnasien u. anderen Lehranstalten. gr. 8°. (IX, 164 S.) * 1. 40

Moris Perles' Berl.-Gto.
in Wien.

Brennerei-Kalender, oesterreichisch-ungarischer, f. d. J. 1888. 16°. (100 S.) Geb. * 3. —

Encyklopädie der gesammten Thierheilkunde u. Thierzucht. Hrsg. v. A. Koch. 5. Bd. 3. Lfg. gr. 8°. (S. 129—192.) * 1. 80

Notizbuch, tägliches, f. Comptoir u. Bureaux 1888. 8°. (56 S.) Kart. * 1. 20

Wandkalender, eleganter, pro 1888. Fol. * —. 60

Eduard Pfeiffer in Leipzig.

Strassmaier, J. N., babylonische Texte. Inschriften v. Nabonidus, König v. Babylon (555—538 v. Ch.), v. den Thontafeln d. brit. Museums copirt u. autographirt. 2. Hft. gr. 8°. (S. 161—320.) * 12. —



Verzeichniß künftiger erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.	41	Karl Scholze in Leipzig.	42	51	Franz Siemenroth in Berlin.	48
Czerny, C., Studienwerke f. d. Pianoforte. Hrsg. von Anton Krause.		Erfurter Illustr. Gartenzeitung. II. Jahrg. 1888.			Zeitschrift f. Gerichtsvollzieher. II. Jahrg. 1888. Wochenschrift für deutsche Stations- und Expeditionsbeamte. II. Jahrg. 1888.	
Eduard Heintz. Mayer in Leipzig.	40	Technische Mitteilungen für Malerei von Ad. Keim. Jahrg. 1888.			Bernhard Tauchnitz in Leipzig.	50
Die Fortschritte der Chemie. Nr. 8 (1887). Hrsg. von Herm. J. Klein.		Bautechnische Zeitschrift. III. Jahrg. 1888.			Crawford, F. Marion, Paul Patoff. A new novel.	
Max Schilbberger in Berlin.	47	Sirius. Zeitschrift für populäre Astro- nomie. XVI. Bd. 1888.			Carl Teufen in Wien.	40
Das Archiv. Bibliogr. Wochenschrift. Jahrg. 1888.		Schuffenhauer, W., Kleine Landhäuser und Villen. 3. Aufl.			Der Naturfreund. Hrsg. von D. Pfeiffer. 1. Jahrg. 1888.	
					Der Gerber. Red. W. u. J. Eitner. 14. Jahrg. 1888.	

Nichtamtlicher Teil.

Der Centralverein für das gesamte Buchgewerbe
(Mai 1886 bis Ende Dezember 1887).

Die diesjährige Hauptversammlung des Centralvereins für das gesamte Buchgewerbe ist erst am Jahreschluss zusammengerufen worden. Es hat dies seinen Grund darin, daß der Vorstand im Laufe des Jahres von Monat zu Monat hoffen durfte, die wichtige Frage der Hebung des buchgewerblichen Unterrichtswesens so weit gefördert zu sehen, um dem Vereine bestimmte Vorlagen machen zu können.

Nunmehr sind die Dinge so weit vorgeschritten, daß das Zusammentreten der von dem Herrn Minister des Innern ernannten Kommission zur Vorberatung der weiteren Durchführung des höheren buchgewerblichen Unterrichts angekündigt werden kann.

Das höhere Unterrichtswesen, wie es in der selbständigen Gestaltung einer deutschen Hochschule für die graphischen Künste und das Buchgewerbe seinen naturgemäßen Ausdruck finden wird, muß aufgebaut werden einerseits auf dem Grund der fachgewerblichen Elementarschule, andererseits in Anlehnung an eine höhere kunstgewerbliche Bildungsanstalt; für beides bietet die Hauptstadt des Buchhandels geeignete Veranstaltungen, welche unter derselben Oberleitung stehen.

Beschäftigen wir uns zuerst mit dem fachgewerblichen Elementarunterricht, auf welchem Felde bereits von praktischen Erfolgen zu berichten ist.

Am Anfang Juni 1886 stellte der Vorstand des Centralvereins an den Verein der Leipziger Buchdruckerbesitzer den Antrag, »er möge die Wiedereröffnung einer Lehranstalt für Buchdruckerlehrlinge in die Hand nehmen«. Diesem Gedanken wurde bereitwilligst näher getreten und bereits am 1. November 1886 war er zur That geworden. Durch ein mit der Ratsbehörde und dem Direktor der städtischen Gewerbeschule, Herrn Hofrat Professor Dr. Nieper, getroffenes Abkommen, wurde eine selbständige Abteilung für die Buchdruckerlehrlinge der Anstalt angefügt. Diese Abteilung, von dem Herrn Direktor der Gewerbeschule geleitet, ist nur für Lehrlinge der Mitgliedern des Buchdruckervereins gehörenden Geschäfte bestimmt. Ein aus fünf Vereinsmitgliedern bestehendes Kuratorium, dessen Vorsitzender dem Vereinsvorstand angehören muß, wirkt mit an der Aufstellung des Lehrplanes, der Beaufsichtigung des Unterrichts und der Aufrechterhaltung der Schulzucht. Es leitet den

*) Wir haben das Vergnügen, den neuen Jahrgang des Börsenblattes mit dem Bericht beginnen zu können, welchen der erste Vorsitzende des Centralvereins für das gesamte Buchgewerbe, Herr Dr. Oscar v. Hase, anlässlich der zweiten ordentlichen Generalversammlung des Vereins den Mitgliedern desselben vorgelegt hat. Die Generalversammlung selbst beschäftigte sich nur mit Erledigung der statutarisch noch im alten Jahre zu erledigenden Gegenstände, da auf Grund der bevorstehenden wichtigen Änderungen, die mit dem Umzuge in das neue Buchhändlerhaus direkt oder indirekt in Verbindung stehen, eine weitere Versammlung in baldiger Aussicht steht.

Die Redaktion.

Fachunterricht ausschließlich, wählt die Lehrer für diesen und sorgt für das Lehrmaterial. Jeder dem Verein der Leipziger Buchdruckereibesitzer angehörende Prinzipal ist gehalten, alle fortbildungsschulpflichtigen Lehrlinge an einem dreijährigen Kursus der Lehrlingschule teilnehmen zu lassen, wodurch sie des Besuches der Fortbildungsschule enthoben sind. Von dem Schulgelde (20 M.) zahlt der Prinzipal die eine Hälfte, der Lehrling die andere. Das Lehrmaterial, welches auf etwa 6 M. jährlich für jeden Schüler anzuschlagen ist, wird von den Lehrlingen bezahlt. Die Zahl der Schüler, welche im November 1886 80 betrug, ist auf etwa 150 gestiegen und, dank der Bestimmung, daß nur Lehrlinge der Vereinsbuchdruckereien Aufnahme finden, erhielt der Verein der Leipziger Buchdruckereibesitzer einen Zuwachs von gegen 20 Mitgliedern. Auf diesen doppelten Zwang, der Prinzipale und der Lehrlinge, ist vom Beginn ab ein besonderes Gewicht gelegt worden; denn nur ein solcher kann die Zukunft der Schule sichern.

Somit ist bereits eins der Ziele des Centralvereins, unter naturgemäßer Verteilung der Opfer auf die Beteiligten und unter dankenswerter Förderung der Stadt Leipzig, rasch erreicht worden. Ohne Dazwischenkunft des Leipziger Buchdruckervereins wäre die lokale Grundlage für den Aufbau des weiteren buchgewerblichen Unterrichtswesens nicht möglich geworden; ihm gebührt der Dank des Centralvereins und des ganzen Buchgewerbes. Möge das Unternehmen an sich segensbringend wirken und den Mitgliedern der verschiedenen graphischen Gruppen des Centralvereins Veranlassung werden, auch ihrerseits sich zur Erreichung ähnlicher Ziele enger an einander zu schließen. Darauf hinzuwirken wird eine der wichtigsten Aufgaben des Centralvereins für die nächste Zeit sein. Wir haben deshalb uns etwas länger bei den Bestimmungen, welche die Stellung des Buchdruckervereins zu der Lehrlingschule regeln, aufgehalten; denn sie geben Winke und Anhaltspunkte, die nicht allein für ähnliche Lehrlingschulen, sondern selbst für akademische Bildungsanstalten, bei welchen Staat, Stadt und Gewerbe zusammenwirken, von Nutzen sein werden.

Gehen wir nunmehr zu den Bestrebungen über für die Legung des Grundsteines zu der Hochschule für Buchgewerbe und die graphischen Künste im Anschluß an die Königl. Kunstakademie und die Kunstgewerbeschule zu Leipzig, so sind unsere Ansichten in allen Hauptsachen bereits in dem vorjährigen Geschäftsbericht ausgesprochen, so daß wir uns hier kurz fassen können. Was wir zu erwähnen haben, ist erfreulicher Natur. Am 24. Juli vergangenen Jahres richtete der Vorstand das Gesuch an das Königl. Ministerium des Innern: dasselbe möge geneigtest eine gemeinsame Sitzung des Vorstandes der Kunstakademie und der Kunstgewerbeschule mit dem Vorstande des Centralvereins unter dem Voritze eines Regierungskommissars anordnen und es wurde unserer Eingabe mit einem, zu großem Dank verpflichtenden Entgegenkommen entsprochen. Der Vorstand des Centralvereins wurde unterm

29. Januar 1887 aufgefördert: aus seiner Mitte drei Mitglieder als Delegierte zu den Konferenzen zu wählen. Die Wahl wurde in einer Sitzung der Akademie-Kommission des Vereins am 15. Februar vorgenommen und fiel auf die Herren E. A. Seemann, Jul. Klinhardt und den ersten Vereins-Vorsitzenden.

Später ist noch Herr Kommerzienrat Julius Meißner (Meißner & Buch), der mit den Verhältnissen der kunstgewerblichen Abteilung der Kunstakademie genau bekannt ist, als Delegierter hinzugetreten.

Die Regierung erklärte unterm 22. desselben Monats ihr Einverständnis und teilte mit, daß Herr Oberregierungsrat Dr. jur. Roscher zum kgl. Kommissar ernannt sei. Zugleich wurde der Entschluß der Regierung angezeigt, daß die Abhaltung der Sitzung im Frühsommer d. J. stattfinden sollte.

Von seiten des ersten Vorsitzenden war von vornherein eine planmäßige Darstellung der Bestrebungen des Centralvereins für die Gestaltung des höheren buchgewerblichen Unterrichts beim Ministerium des Innern eingereicht worden. Dankenswerte Sondergutachten wurden von dem geehrten Mitgliede der Akademie-Kommission, Herrn Prof. Dr. His, und dem zweiten Vorsitzenden des Vereins, Herrn E. A. Seemann, eingereicht. Amtliche Abhaltungen verhinderten bisher die Beteiligung des Herrn Direktors der Kunstakademie, Hofrat Dr. Nieper; neuerdings aber ist nun von demselben ein ausführliches Gutachten über die weitere Ausgestaltung des buchgewerblichen Unterrichts an der kgl. Akademie ausgearbeitet worden. Auf Grund dieses Berichts, welcher sich in wesentlichen Teilen auf die Zustimmung des hochangesehenen Professors der Kunstwissenschaft, Geh. Rat Dr. Anton Springer, stützt, ist an einem guten Ergebnis der Verhandlungen nicht zu zweifeln. Die thatsächliche Durchführung aber ist bei der lebhaften Anteilnahme der kgl. Regierung an den Bestrebungen zur Hebung des Buchgewerbes sicher zu gewärtigen, und was die mit diesen verbundenen Geldfragen betrifft, so haben sich die Landstände bei der Bewilligung zum Ankauf der Klemmschen Sammlung und dem gegenwärtig rasch geförderten Neubau der Akademie in besonderem Hinblick darauf, daß diese Anstalten in erster Reihe dem Buchgewerbe dienen sollen, bereits offen darüber ausgesprochen, daß sich wohl auch später Mittel finden würden, wenn es sich darum handelt, das blühende Buchgewerbe in Verbindung mit dem Buchhandel zu fördern. Somit kann der Centralverein nicht ohne Genugthuung auf die Vergangenheit zurückblicken und mit einiger Zuversicht dem entgegen sehen, was das neue Jahr bringen wird, vorausgesetzt allerdings, daß er nicht die Hände in den Schoß legt und ruhig zuschaut, sondern mit aller Kraft zugreift. Wir werden hierauf bei dem Bericht über das Buchgewerbemuseum zurückkommen, denn dieses und die sich daran schließenden Anstalten werden den Angelpunkt unserer eigenen Thätigkeit für die nächste Zeit bilden.

Über das Vorwärtsschreiten und Gedeihen des Museums haben wir ebenfalls Günstiges zu berichten.

Nachdem der Ankauf der Klemmschen Sammlung durch den Staat erfolgt war, wurde dieselbe ungeschmälert vom Ministerium des Innern dem Centralverein mittels Vertrags vom 2. Juni 1886 übergeben. Der Vertrag enthält nichts für den Verein Beengendes und legt Zeugnis von dem Vertrauen des Königl. Ministeriums zum Centralverein ab. Die erste Pflicht für uns war nunmehr, die Sammlung mit einem mäßigen Kostenaufwand, jedoch zweckdienlich, für die Zeit des Provisoriums unterzubringen, was uns durch die Freigebigkeit des Herrn Kommissionsrat Klemm erleichtert wurde, der dem Verein einen Teil seines Inventars schenkte, so daß etwa die Hälfte der Kosten erspart wurde. Die Verantwortlichkeit, welche der Vertrag uns auferlegt, machte außerdem einige Sicherheitsmaßregeln notwendig und auch die Versicherung gegen Feuergefahr verursacht eine nicht unbedeutende Ausgabe.

Was die Vermehrung der Klemmschen Sammlung betrifft, so bietet in erster Reihe die Stiftung des Herrn Klemm von

50 000 M Kapital eine große Erleichterung dar. Die Regierung hat ihren Willen ausgesprochen, vorkommenden Falls den Vorstand des Centralvereins vorerst zu hören. Derselbe wird in der nächsten Zeit Veranlassung haben, von diesem Zugeständnis Gebrauch zu machen.

Wir können unsere Mitteilungen in Betreff der Klemmschen Sammlung nicht schließen, ohne des schmerzlichen Verlustes zu gedenken, welcher das Buchgewerbe im allgemeinen, den Centralverein insbesondere durch den am 27. November 1886 eingetretenen Tod des Herrn Kommissionsrat Klemm getroffen hat. Wir können es wohl aussprechen, daß Klemm durch seine Sammlung und durch den durch dieselbe veranlaßten Gedanken, diese für das Buchgewerbe und für Leipzig zu erwerben, der eigentliche Urheber des Buchgewerbemuseums geworden ist. Wir unterlassen an dieser Stelle ein näheres Eingehen auf sein allgemein nach Verdienst gewürdigtes Wirken für das Buchgewerbe, durften es aber nicht versäumen, unserer Anerkennung und Dankbarkeit im Namen des Vereins bei seiner Beerdigung durch ein äußeres Zeichen Ausdruck zu geben. Und auch hier fühlen wir uns gedrungen, Zeugnis dafür abzulegen, daß wir das Andenken eines gewiß seltenen Mannes, den wir im Leben liebgewonnen haben und dessen Bestrebungen wir hochschätzen, für alle Zeit ehren werden.

Eine ganz wesentliche Vermehrung des Museumsbestandes verdanken wir dem deutschen Verlagsbuchhandel, welcher uns in freundlichster und freigebigster Weise durch reiche Gaben entgegengekommen ist. Höchst selten, und dann nur aus triftigen Gründen, blieb ein schriftliches oder mündliches Gesuch um Überlassung irgend eines Werkes oder Kunstblattes unerfüllt. Viele der bedeutendsten Verleger gestatteten eine freie Auswahl aus ihrem Verlage, obwohl die Wahl selbstverständlich vorzugsweise Werke treffen mußte, die auf Grund ihrer Ausstattung und ihres Umfanges zu den kostspieligeren, manchmal sogar zu den sehr kostspieligen gehören. Auf diese Weise wurde bereits eine tüchtige und breite Grundlage zu einer buchgewerblichen Sammlung des XIX. Jahrhunderts gelegt, die hoffentlich in nicht gar zu fernher Zeit ein Gegenstück zu der Klemmschen Sammlung aus alter Zeit bilden wird, und deren Wert namentlich von denen gewürdigt werden dürfte, welche die Schwierigkeiten haben kennen lernen, die oft damit verbunden sind, Gegenstände, die nur ein Menschenalter hinter sich haben, zu sammeln.

Immer bleibt noch die Aufgabe, die vorzüglichsten, nicht selten unübertroffenen Erzeugnisse des Auslandes aus dem XIX. Jahrhundert zu erwerben, deren schenkungsweise Überlassung nur ausnahmsweise zu erwarten ist.

Eine weitere Lücke ist das Fehlen der Erzeugnisse aus der großen Kunstperiode Deutschlands in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts. Hier müssen wir uns mit Faksimile-Nachbildungen begnügen und auf einen Glücksfall hoffen; bis jetzt hat unser guter Stern uns ja mehr als einmal geleitet.

Auch das XVII. und XVIII. Jahrhundert sind im Buchgewerbemuseum hauptsächlich nur durch die Ausläufer der Klemmschen Sammlung vertreten. Auch hier müssen wir uns etwas in Geduld fassen, die zu üben in diesem Fall leichter wird, da die erwähnten zwei Jahrhunderte im allgemeinen als eine langdauernde Periode des Verfalls des Geschmacks zu bezeichnen ist, die, obwohl sie auch sehr vieles Interessante, so doch für das praktische Geschäft wenig Mustergiltiges bietet, und dies letztere muß uns, mit den Zwecken des Centralvereins vor Augen, in erster Reihe stehen.

Denn wenn auch das große kulturgeschichtliche und nationale Ziel, welches das Buchgewerbemuseum, gleich dem Germanischen Museum, zwar innerhalb einer enger gezogenen Grenze, verfolgt und über dessen Plan eine in Ihren Händen sich befindende und jedem zugängliche Schrift C. B. Lork's sich ausführlicher ausspricht, nun und nimmer mehr aus den Augen verloren werden darf, so sind die Bestrebungen: »der geschäftlichen Praxis zu dienen« diejenigen, über welche wir uns vor allem klar sein

müssen in dem Augenblick, wo wir uns rüsten, unser neues Heim im Buchhändlerhause zu beziehen und dort Einrichtungen für die Dauer zu treffen.

Diesen praktischen Zielen in größerem Maße nachzustreben war uns bis jetzt nicht möglich. Wenn auch sonst keine Hindernisse vorhanden gewesen wären, so hätten alle Versuche an den räumlichen Verhältnissen scheitern müssen. Zwar stand uns ein schöner, großer, sogar übergroßer Raum zur Verfügung; derselbe mußte jedoch, wie bekannt, jährlich zu Ostern geräumt und das Museum mußte eingepackt werden, so daß keine angemessenen Einrichtungen zu treffen waren. Weder im Winter, noch überhaupt abends, in der Zeit, welche den meisten Jüngern des Buchgewerbes hauptsächlich zur freier Verfügung steht, ließ sich der Saal auf Grund der Heizungs- und Beleuchtungsverhältnisse verwerten. Der kleinere, räumlich zweckmäßige Saal zur ebener Erde, auf dessen Benutzung wir für kleinere regelmäßige Ausstellungen und für Lesabende gerechnet hatten, wurde außer zu den üblichen Börsenzwecken, noch so durch Vermietung und Verleihen in Anspruch genommenen, daß wir nur unter mancherlei Erschwernissen und Beschränkungen dort einige Ausstellungen größeren Umfanges veranstalten konnten, von denen namentlich die »Schwarz-Weiß«- und die »Japan«-Ausstellung den vollen Beweis von der Zugkraft solcher Sonderausstellungen lieferten.

Für künftig muß die Raumschwierigkeit als beseitigt betrachtet werden; denn außer den uns zum alleinigen Gebrauch angewiesenen Räumen enthält das neue Buchhändlerhaus, ganz abgesehen von dem großen prachtvollen Saal und den Anbauten zu diesem, mehrere angemessene Räume, welche für zeitweilige Ausstellungen geschaffen sind. Da inzwischen, wie oben erwähnt wurde, auch unsere Sammlungen in erfreulichster Weise zugenommen haben und täglich wachsen, so hielten wir den Zeitpunkt für gekommen, an die nach § 22 des Statuts vorgesehene Anstellung eines besonderen oberen Beamten zur innern Leitung des Museums und der mit diesem verbundenen Anstalten zu schreiten. Es gereicht uns zur Freude Ihnen mitteilen zu können, daß es uns gelungen ist in Herrn Konrad Burger, bisher Sekretär an der Bibliothek des Königl. Kunstgewerbemuseums in Berlin, einen solchen tüchtigen Beamten herauszufinden. Derselbe, seit Ostern d. J. als Kurator unseres Museums angestellt, ist seitdem mit der bibliographischen Aufzeichnung und Ordnung der Sammlungen beschäftigt gewesen und mit diesen Arbeiten soweit vorgerückt, daß er die Bestände und Erwerbungen des Museums in den neuen Räumen der Praxis leichter zugänglich und möglichst nutzbar zu machen im Stande sein wird.

Hiermit gewinnt unser Vereinssekretär Herr Generalkonsul Lorch, welcher bisher, neben der Leitung des Bureaus, in der mannigfachsten und dankenswertesten Weise auch dem Museum seine anregende Thätigkeit zugewendet hat, künftig freiere Zeit, um für die sonstigen Ziele des Vereins fördernd zu wirken, selbstverständlich ohne daß er deshalb dem Wachstum und Gedeihen des Museums fremd werden wird.

Es bleibt uns übrig einen Blick auf die Aufgaben zu werfen, die wir in unseren Arbeitsplan für das nächste Jahr eingestellt haben, wobei wir allerdings voraussetzen mußten, daß unsere Einnahmen nicht zu sehr hinter unseren berechtigten Erwartungen zurückbleiben.

Der Arbeitsplan lautet:

- 1) Einrichtung regelmäßig wechselnder Ausstellungen und zwar
 - a) in vierzehntägigem Wechsel: Vorführung sowohl der neuen Erwerbungen des Museums als auch der zur Ausstellung von den Verlegern erbetenen Neuigkeiten;
 - b) in monatlichem Wechsel: Sonderausstellungen je eines Zweiges des Buchgewerbes, wobei möglichst festzuhalten sein wird, daß die Ausstellungen eines Jahres, die wenn möglich durch Vorträge oder gedruckte Pro-

gramme erläutert werden sollen, einen einigermaßen abgerundeten Cyklus bilden.

Es ist dabei ins Auge zu fassen, daß diese Ausstellungen auch in den Abendstunden zugänglich gemacht werden.

- 2) Einrichtung eines Lesezimmers, in welchem
 - a) technische und Kunstjournale, illustrierte Blätter, auch einige der besten allgemeinen Litteraturzeitungen, sowie einige Monatschriften wirklich bildenden Inhalts ausliegen und
 - b) Bücher aus der technischen und Bildungsbibliothek des Vereins zum Lesen an Ort und Stelle geliefert werden.

Nachweise, wo Belehrung über einen bestimmten Gegenstand zu finden, sollen möglichst erteilt werden.
- 3) Benützung der Werke des eigentlichen Museums, namentlich der bibliographischen Sammlung der Kgl. Sächs. Regierung sowohl an Ort und Stelle, wie auch, soweit dies thunlich ist, durch Verleihen im Interesse litterarisch-artistischer Zwecke unter möglicher Erleichterung, jedoch selbstverständlich unter Gewährung genügender moralischer und materieller Garantien.
- 4) Erteilung von Auskünften in technischen und artistischen Materien an ratsuchende Praktiker oder buchgewerbliche Künstler zu gewissen Stunden des Tages.
- 5) Beschleunigte Fortführung der Blattsammlungen und systematische Ordnung und Nutzbarmachung derselben, besonders der Vorbildersammlungen, die bestimmt sind, sowohl der Praxis als dem akademischen Unterricht dienen zu können.

Die Hauptgruppen, die wieder in viele Unterabteilungen zerfallen werden, sind:

I. Einführende Gruppe

(Schrift und Bücherwesen vor Gutenberg).

- 1) Entwicklung der Buchstabenschrift und der Schreibkunst.
- 2) Geschichte des Ornaments.
- 3) Bücherausschmückung (Miniaturmalerei, Initialen etc.).

II. Buchdruckerei und graphische Kunst

(von Gutenberg bis Ende des XVIII. Jahrhunderts).

- 4) Die Druckschrift.
- 5) Die Ausschmückung des Buches:
 - a) Titelblätter und Druckerzeichen;
 - b) Initialen;
 - c) Kopfleisten, Schlußvignetten, Arabesken etc.;
 - d) eigentliche Textillustration.
- 6) Der Metall- und der Holzschnitt (als besondere künstlerische Werke):
 - a) der »Schwarz-auf-Weiß«-Druck;
 - b) der Farbendruck (Clair obscur-) und Buntdruck.
- 7) Der Kupferstich:
 - a) Grabstichelkunst;
 - b) Radierung, Schabkunst etc.;
 - c) der Farbendruck.
- 8) Der Einband:
 - a) Originaldecken zu Einbänden;
 - b) Nachbildungen solcher.
- 9) Der Accidenz- und der Zeitungsdruck:
 - a) der Accidenz- (Satz und Druck) in den zahlreichen Abzweigungen;
 - b) Zeitungsatz.
- 10) Das Papier (Qualität und Format):
 - a) das Druckpapier;
 - b) Zeichen- und Schreibpapier;

- c) Buntpapier;
d) Pergament, Karton etc.

11) Setz- und Druckapparate (in Abbildungen).

III. Die Buchdruckerei und die graphischen Künste des XIX. Jahrhunderts.

12—19) wie 4—11 sub II.

20) Die Lithographie in den verschiedenen Verfahren, als: Gravierung, Kreide- und Tuschanier, Überdruck, anastatische Druck; Öl- und Aquarell-Drucke etc. etc. in 2 Hauptabteilungen:

- a) Schwarzdruck.
b) Farbendruck.

21) Der Stahlstich.

Photochemische und photomechanische Verfahren.

22) Hochdruckverfahren (für die Buchdruckpresse): Chemotypie, Zinkhochätzung, Galvanotypie, Autotypie etc. etc.

23) Tiefdruckverfahren (für die Kupferdruckpresse): Galvanographie, Heliographie.

24) Flachdruckverfahren (für die lith. Presse): Photolithographie, Lichtdruck.

25) Photographischer Farbendruck.

An Aufgaben für eine reiche Thätigkeit des Vereins fehlt es also nicht.

Nach Beseitigung sonstiger Schwierigkeiten bleibt immer noch die Beschaffung eines größeren Betriebsfonds für die Bebauung des erweiterten Arbeitsfeldes. Nun kann es aber nicht in unserer Absicht liegen, diejenigen Herren Mitgliedern, welche sich selbst eine höhere Steuer, als die statutengemäß ausgeschriebene, auferlegt haben, zu einer noch weiteren Erhöhung derselben zu veranlassen; jedoch müssen wir dieselben dringlich ersuchen, für die nächsten zwei Jahre keine Reduktion ihrer Beiträge vorzunehmen.

Seinerseits wird der Vorstand, das verspricht er, alle Anstrengungen machen, um diejenigen Gewerbetreibenden, welche noch außerhalb des Vereins stehen, zum Eintritt in den Kreis desselben zu veranlassen. Daß jetzt hierfür größere Aussicht vorhanden ist, als früher, wo der Verein noch keine Erfolge aufzuweisen hatte, wird wohl niemand in Abrede stellen, namentlich wird niemand daran zweifeln, daß ein Appell an die auswärtige Kollegenschaft freundliches Gehör finden wird in einer Sache, die nur das Interesse der Allgemeinheit fördern will.

Ferner tragen wir uns mit einer fast an Gewißheit grenzenden Hoffnung, daß die Königl. Sächsische Staatsregierung ein Unternehmen, welches sie so hochherzig in seinem Entstehen förderte, nicht auf halbem Wege sich selbst überlassen wird; wenn sie erst klar darin sieht, daß die erstrebten Ziele nicht bloß »gemeinnützige« sind, sondern auch insbesondere der Beförderung der Gewerbe dienen, so wird sie unzweifelhaft in bisheriger wohlwollender Gesinnung unsere Bestrebungen noch weiter fördern und uns sicherlich sowohl einen angemessenen Beitrag zu den Einrichtungskosten als einen jährlichen Zuschuß zu den Betriebs-, Erhaltungs- und Vermehrungskosten der Sammlungen gewähren.

Ja, wir glauben noch weiter gehen und die Überzeugung aussprechen zu dürfen, daß sowohl die Reichsregierung als auch die einzelnen Landesregierungen, sobald sie den Willen mit dem Buchgewerbemuseum ein wahrhaft nationales Institut zu schaffen, erkannt haben, diesem ebensowohl ihre Unterstützung werden zukommen lassen, wie sie dies mit dem Germanischen Museum bereits gethan haben.

Schließlich, was wir vielleicht zuerst hätten erwähnen müssen, sollte die vom echten Bürgerinn durchdrungene Gemeinde Leipzig, welcher die Bestrebungen des Centralvereins in erster Reihe zu

gute kommen werden und die im vollen Bewußtsein dessen, was ihr das Buchgewerbe wert ist, dem deutschen Buchhandel den Bau seines neuen Hauses so wesentlich erleichterte, zurückbleiben, wenn es sich um eine bescheidene materielle Unterstützung unserer Bestrebungen handelt?

Über die Einzelheiten, wie die Zukunft des Centralvereins sich sicherstellen lassen wird, mag wohl Ungewißheit obwalten, jedoch keinen Augenblick darüber, daß das begonnene Werk, dessen Nützlichkeit und Lebensfähigkeit überall anerkannt wurde, zu einer großen Entwicklung berufen ist.

Bermischtes.

Zur Rabattbewegung. — Der Verein der Leipziger Sortimentier hat den für alle seine Mitglieder verbindlichen Beschluß gefaßt, daß der unter gewissen Voraussetzungen dem Publikum zu gewährenden Rabatt vom 1. Januar 1888 an die Höhe von 10% nicht übersteigen darf, wogegen auf Zeitschriften keinerlei Rabatt zu gewähren ist. Er bezeichnet diese Maßregel als ein Übergangsstadium und behält sich nach Inkrafttreten der neuen Statuten des Börsenvereins ein weiteres Vorgehen in dieser Richtung vor.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge etc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Der Januslopf. (Roman.) Von Hermann Heiberg. 2 Thle. 8°. 331 u. 344 S. Leipzig 1887, W. Friedrich.

Jahrbuch für Photographie und Reproduktionstechnik für das Jahr 1888. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Dr. Josef Maria Eder, k. k. Professor in Wien. 2. Jahrgang. Mit 109 Holzschnitten und Zinkotypien im Texte und 21 artistischen Tafeln. 8°. XII, 556 S. Halle a/S. 1888, Wilhelm Knapp. Preis 5 M. ord.

Dansk-Norsk illustreret Julekatalog 1887. gr. 8°. 132 S. Kjöbenhavn, H. Hagerups Boghandel.

Fürs christliche Haus. Verzeichnis empfehlenswerter Bücher ausgegeben vom Verein von Verlegern christlicher Literatur. Mit Vorwort von G. Weitbrecht, Stadtbefehlshaber in Stuttgart. 1887. gr. 8°. 72 S. (Leipzig, R. Gustorff.)

Klagen aus Oesterreich. — Der »Leipziger Zeitung« entnehmen wir die kurze Zusammenfassung eines Vortrages, welchen am 23. v. M. im Niederösterreichischen Gewerbe-Verein in Wien der Buchdruckereibesitzer Herr Friedrich Jasper über die Notlage der österreichischen Buchdruckerei gehalten hat, wobei er mehrfach sich über die deutsche, insbesondere sächsische Konkurrenz beklagte. Wie er versicherte, hätten die Wiener Buchdruckereien nicht nur unter der Konkurrenz der Provinz zu leiden, sondern auch namentlich kleinere sächsische Provinzstädte träten um Buchhändlerarbeiten in den Wettlauf ein, und oft müsse die Wiener Buchdruckerei den Preisen aus Sachsen weichen. Als einen besonderen Beschwerdepunkt führte Herr Jasper an, daß sich in Wien einige größere Verlags-handlungen lediglich als Zweiggeschäfte reichsdeutscher Buchhandlungen (Klinkhardt, Mauz u. a.) befänden, welche das Schulbüchergeschäft betreiben und nahezu ihren ganzen Bedarf in Deutschland in ihren dortigen Buchdruckereien herstellen ließen. Auf Antrag Jaspers wird das österreichische Unterrichtsministerium ersucht werden, die österreichischen Verlags-handlungen zu veranlassen, die eingeführten Lesebücher nur in Oesterreich in Druck zu geben.

Zola-statistik. — Nach den Aufstellungen des Verlegers Charpentier in Paris sind Zolas 14 Romane, welche die Serie »Rougon-Macquart« bilden, zusammen in nahezu achtmalshunderttausend Exemplaren verbreitet, was einem Durchschnitt von über fünfzigtausend Exemplaren für jeden Roman gleichkommt. Die Zahl von 50 Auflagen haben seit »L'Assommoir« sämtliche neuere Zolaromane überschritten, mit Ausnahme von »La joie de vivre«, welche es nur auf 40 brachte. Dafür ist »Nana« an der 150. und »L'Assommoir« an der 111. Auflage; zunächst kommen »Pot-Bouille« mit 75 und »Germinal« mit 72 Auflagen, während das reinlichste der neueren Erzeugnisse Zolas »Au Bonheur des Dames« noch nicht über das 55. Tausend gekommen ist. (Epigr. Stg.)

Personalmeldungen.

Auszeichnung. — Herr Leo Woerl in Würzburg wurde von Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Großherzog Ferdinand von Toscana der Verdienstritterorden des Weißen Kreuzes verliehen.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeile ober deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Bekanntmachung.

- [1] Im Monat Januar 1888 fungieren Herr C. A. Schulze als Börsenvorsteher, Herr A. Brockhaus als Vorsteher der Bestellanstalt.
Leipzig, den 31. Dezember 1887.
Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

- [2] Paderborn, im Dezember 1887.
P. P.
Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß die Buch- und Kunsthandlung des

Herrn B. Wehberg in Osnabrück (mit Ausnahme des Verlages) am 1. Januar 1888 mit Aktiven und Passiven käuflich in meinen Besitz übergeht und daß ich dieselbe unter der Firma:

Ferdinand Schöningh,
Verlags- und Sortimentsbuchhdlg.
in Osnabrück

für meine Rechnung weiterführen werde.
Die Regelung zur nächsten Ostermesse wird durch mich erfolgen; die von Herrn B. Wehberg gelieferten Verlagsartikel sind mit diesem zu verrechnen.

Die Leitung des Geschäftes habe ich Herrn L. Warlimont aus Eupen übertragen, der sich durch langjährige Thätigkeit in den angesehenen Firmen Rudolf Barth in Aachen, Schöningh'sche Buchhandlung (J. Esser) in Paderborn, Theising'sche Buchhandlung in Münster die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen erworben hat und die nötigen Garantien zur gedeihlichen Fortentwicklung und weiteren Ausdehnung des Geschäftes bietet.

Ich bitte mir offenes Konto zu gewähren und meine Osnabrücker Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.
Unverlangte Sendungen wollen Sie mir nicht machen; ich werde selbst wählen und ersuche um schnellste Zusendung von Verlagskatalogen, Prospekten und Cirkularen.

Für den Verkehr bitte ich zu beachten, daß das Konto des Osnabrücker Geschäftes von dem der Firma in Paderborn und Münster streng getrennt zu halten ist.
Die Vertretung in Leipzig wird Herr Carl Friedrich Fleischer auch in Zukunft zu übernehmen die Güte haben.

Mit der Bitte, das meiner Firma bisher entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen auch auf mein neu gegründetes Geschäft in Osnabrück übertragen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll
Ferdinand Schöningh.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Cirkulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Naumburg a/S., den 1. Januar 1888.

- [3] P. P.
Hiernit erlaube ich mir Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage meine seit Dezember 1859 am hiesigen Platze bestehende
**Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.
nebst Leihbibliothek**

ohne Aktiva und Passiva an Herrn Carl Salzmann aus Halberstadt käuflich abgetreten habe.

Herr Carl Salzmann, welcher bei mir als erster Gehilfe thätig war, führt das Geschäft unter der Firma

Albin Schirmer's Buchhdlg.
(C. Salzmann)

in unveränderter Weise fort.
Die Deckung der Ostermeß-Zahlungsliste 1888 geschieht durch mich, und ist eine der ungefähren Höhe des Betrages entsprechende Summe beim hiesigen Vorschuß-Verein deponiert.*)

Für den Verlag, welcher in meinem Besitz bleibt, firmiere ich wie bisher: Albin Schirmer, Verlag. Die Auslieferung desselben besorgt auch fernerhin Herr G. E. Schulze.

Ihnen für das mir bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger, welchen ich als mit genügenden Mitteln versehen bestens empfehlen kann, zu übertragen.

Hochachtungsvoll
Albin Schirmer.

*) Wird bescheinigt:
Vorschuß-Verein, Naumburg a/S.

Naumburg a/S., den 1. Januar 1888.
P. P.

Wie Sie aus vorstehendem Cirkulare des Herrn Albin Schirmer ersehen wollen, habe ich dessen Buchhandlung von heute ab käuflich übernommen und werde dieselbe unter der Firma

Albin Schirmer's Buchhandlung
(C. Salzmann)

fortführen.

Im Hinblick auf meine mehrjährige Thätigkeit in den geachteten Häusern: Emil Barth's Hofbuchhandlung (Paul Baumann) in Dessau und F. Volckmar's Bar-Sortiment in Leipzig, sowie in der Buchhandlung des Herrn A. Schirmer, hoffe ich befähigt zu sein, dem Geschäft den alten guten Ruf im Buchhandel und Publikum zu erhalten, und bitte die Herren Verleger, mich in meinen Bemühungen durch Offenhalten des Kontos sowie durch Gestattung der Übernahme der Disponenden gütigst zu unterstützen.

Herr F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte, die Kommission für mich zu übernehmen, und ist gern bereit, jede gewünschte Auskunft über mich zu erteilen. Mich Ihnen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll
Carl Salzmann.

Mit Vergnügen entspreche ich dem Wunsche des Herrn Carl Salzmann aus

Halberstadt, seinem vorstehenden Cirkulare einige empfehlende Worte hinzuzufügen, da ich während seiner beinahe dreijährigen Thätigkeit in meinem Barsortimente Gelegenheit hatte, denselben als einen fleißigen und tüchtigen, soliden und zuverlässigen jungen Mann kennen zu lernen.

Herr Salzmann wird, über hinreichende Mittel verfügend, seine Verbindlichkeiten nach meiner Überzeugung jederzeit pünktlich erfüllen, und erlaube ich mir daher, sein Gesuch um fernere Kreditgewährung hiermit angelegentlich zu unterstützen.

Leipzig, den 1. Januar 1888.
F. Volckmar.

Statt Rundschreiben.

- [4] Nur hier angezeigt.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage meinen Sohn, den Dr. jur. Konr. Weidling als Teilhaber in die von mir unter der Firma:

Haude- & Spener'sche Buchhandlung
(F. Weidling) in Berlin

betriebene Verlagsbuchhandlung aufgenommen habe.

Hochachtungsvoll
Berlin, den 1. Januar 1888.
F. Weidling.

- Elberfeld, den 1. Januar 1888.
P. P.

[5] Durch Gegenwärtiges beehre ich mich Ihnen die Mitteilung zu machen, daß ich am heutigen Tage meinen Sohn Paul in meine beiden Geschäfte

R. L. Friderichs
Verlagsbuchhandlung

und

R. L. Friderichs & Comp.
Buchdruckerei und Papierhandlung

als Teilhaber aufgenommen und gleichzeitig meinem langjährigen Mitarbeiter, Herrn Louis Paulsen, für beide Firmen Prokura erteilt habe.

Hochachtungsvoll
R. L. Friderichs.

- Frankfurt a. M., den 27. Dezember 1887.
P. P.

[6] Hierdurch machen wir Ihnen die ergebene Mitteilung, daß wir mit 1. Januar 1888

Stuttgart als Kommissionsplatz aufgeben
und

nur noch über Leipzig verkehren werden.

Mit der höflichen Bitte um gef. Notiznahme, namentlich auf Ihren Kontinuations-, Versendungs- und Auslieferungs-Listen, zeichnet

Hochachtungsvoll
Schriften-Niederlage des Evangel. Vereins
Zimmer Nachf. Julius Drescher.

NB. Die Firma Julius Drescher's Verlag und Antiquariat wurde bereits am 15. September d. J. von hier wieder nach Leipzig verlegt.

[7] P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage unter der Firma:

Armin Bouman

eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung verbunden mit Schreibmaterialienhandlung hier in der Südfraße errichtet habe.

Meine Bestellungen werde ich nur bar machen und bitte ich um gef. Zusendung Ihrer Circulare, Kataloge etc.

Mit aller Hochachtung

ergebenst

Leipzig, den 1. Januar 1888.

Armin Bouman.

[8] Aus dem Verlage der W. Grote'schen Buchhandlung ging in den Verlag von Paul Parey in Berlin über:

Handbuch

der

Staatsforstverwaltung
in Preußen.

Geordnete Darstellung

der bezüglichen Gesetze, Kabinetts-Ordres, Verordnungen, Regulative und Ministerial-Befehle mit Quellenangabe.

Von

G. Schliekmann,

Königl. Preuß. Forstmeister zu Frankfurt a. O.

Preis des vollständigen Werkes 15 M ord.,
11 M 25 S netto.

Wiederholt.

Für die Herren Verleger!

[9] Ich bitte gütigst zu beachten, daß ich nicht mehr

Gustav Kirchner's Buchhandlg.

firmiere, sondern nur noch m. meinem Namen.

Anklam, den 1. Januar 1888.

Hermann Wolter.

Verkaufsanträge.

[10] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine der angesehensten Verlagsbuchhandlungen vornehmster Richtung mit berühmten Autoren. Kaufpreis 250 000 M.

Stuttgart.

G. Wildt.

[11] Einige sehr gangbare und noch vielen Nutzen bringende Verlagsartikel sind — als nicht zur Richtung passend — zu verkaufen. Offerten sub B. 47135. durch d. Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[12] Ich suche zu kaufen:

Ein größeres Verlags- oder Kommissionsgeschäft am hiesigen Plage. Die vorhandenen Varrmittel sind ziemlich bedeutend, und bitte daher diesem Gesuche besondere Beachtung zu schenken.

Ein größeres gesundes Sortimentsgeschäft, möglichst in Mitteldeutschland und in angenehmer Stadt gelegen. Anzahlung kann bis ca. 40 000 M geleistet werden.

Offerten unter Zusicherung voller Diskretion erbittet

Leipzig.

Wilhelm Raufe.

Tränfundfünfzigster Jahrgang.

Fertige Bücher.

[13] Aus dem Verlage vom W. Strube in Eutin*) ging in den meinen über:

Wortsinne und Bau

des

kleinen

lutherischen Katechismus

von

Dr. Nielsen,

Geh. Kirchenrath.

3. Auflage.

90 S ord., 70 S netto.

Ich veranstalte davon eine neue Titelausgabe und bitte namentlich die Handlungen Schleswig-Holsteins Exemplare à cond. zu verlangen. Das Buch wird von Volksschullehrern gefordert werden.

Schleswig, 2. Januar 1888.

Jul. Bergs.

*) Bestätigt.

W. Strube.

[14] Soeben erschien:

Repetitorium der Botanik

für

Studierende der Medizin,

Mathematik und Naturwissenschaften

von **Dr. M. Wolter.**

Mit 16 Tafeln Abbildungen.

Preis 2 M.

Die eingegangenen Bestellungen wurden erledigt.

Ich bitte um lebhaftes Interesse für die Repetitorien der Botanik und Zoologie (2. Auflage), welche ich durch günstige Bedingungen unterstütze.

13 Exemplare liefere mit 40%, auch gemischt.

In Universitätsstädten durch fortwährendes Anstellen täglich zu verkaufen.

Auslieferung auch in Leipzig bei Herrn K. F. Koehler.

Anklam, den 1. Januar 1888.

Hermann Wolter.

Preisherabsetzung

von

Marie Mathusius,
Elisabeth.

[15]

Vom 1. Januar 1888 an setze ich den Ord.-Preis von

Mathusius, Marie, Elisabeth. Eine Geschichte, die nicht mit der Heirath schließt. 2 Bände.

broschiert seither 6 M, auf 3 M; gebunden 7 M, auf 4 M herab; gewähre 25% Rabatt und gebe auf 10 Exemplare fest ein Freiempliar.

Gebundene Exemplare liefere ich nur in feste Rechnung.

Hochachtungsvoll

Halle.

Julius Friede's Verlag.

Verlag von

Friedr. Vieweg & Sohn
in Braunschweig.

[16]

Soeben erschienen und wurden an alle Handlungen, die regelmäßig unsere Novitäten erhalten, versandt:

Budde, Dr. Wilh., Physikalische Aufgaben für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. Aus den bei Entlassungsprüfungen gestellten Aufgaben ausgewählt und mit Hinzufügung der Lösungen zu einem Übungsbuche vereinigt. gr. 8°. Geh. 2 M 50 S = 1 M 90 S no.

An Sammlungen für Aufgaben aus der Physik ist immer noch Mangel. Das hiermit gebotene Werk dürfte Dir ktoren und Lehrern der Physik an Oberrealschulen, Realgymnasien wie auch denen der humanistischen Gymnasien als brauchbares Buch sehr willkommen sein; Schülern der oberen Klassen, die sich auf das Abiturium vorbereiten, wird es gleichfalls gute Dienste leisten.

Crookes, William, Die Genesis der Elemente. Ein Vortrag, gehalten in der „Royal Institution“ zu London am 18. Februar 1887. In das Deutsche übertragen von Dr. Alfred Delisle. Mit drei Abbildungen. gr. 8°. Geh. Preis 1 M = 75 S no.

Die kleine Schrift wird von allen denen, die sich für das Wesen der Chemie interessieren, gern gekauft werden.

Holzinger, Prof. F. S., Lehrbuch der politischen Arithmetik für höhere Handelsschulen (Handelsakademien) und zum Selbstunterricht. gr. 8°. Geheftet. Preis 3 M 50 S = 2 M 60 S netto.

Zunächst für die Bedürfnisse höherer Handelsschulen bestimmt, deren Leitern und Fachlehrern Sie das mitfolgende Buch vorlegen wollen, wird dasselbe aber auch Kameralisten, Finanzmännern, Kaufleuten, Banquiers, Verwaltungs- und Versicherungsbeamten, Juristen etc. wertvoll sein und bei ihnen günstige Aufnahme finden.

Lassar, Dr. med. Oscar, Ueber Volksbäder. Zweite vermehrte Auflage. Mit vier Abbildungen. gr. 8°. Geh. Preis 80 S = 60 S netto.

Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes wollen Sie nicht versäumen, obige Schrift allen Gemeindebehörden und den mit der Überwachung der öffentlichen Gesundheitspflege betrauten Organen vorzulegen.

Mehrbedarf bitten wir verlangen zu wollen.

[17]

Ordnung

der

Prüfung für das Lehramt
an höheren Schulen

vom

5. Februar 1887.

Einzelne Exemplare 30 S bar. 10 Explre. 2 M bar.

Verkaufspreis nach Belieben.

Berlin.

Mayer & Müller.

2

Zeitschrift für 1888.

[18]

Ich erbitte Ihre umgehende Kontinuationsangabe auf

**Wiener
Medicinische Blätter.**
Zeitschrift
für die gesammte Heilkunde
herausgegeben
von

Dr. **Wilhelm Schlesinger**,
Privatdocent an der Wiener Universität.

XI. Jahrgang 1888.

4^o. Jährlich 52 Nummern.

Preis pro Jahrgang inkl. direkter Zusendung unter Kreuzband 20 *M* mit 10% Rabatt.

welche Zeitschrift auch pro 1888 für den Buchhandel ausschliesslich durch mich zu beziehen ist. *)

Die

„Wiener medicinischen Blätter“, die sich unter ihrer vorzüglichen Redaktion während ihres nunmehr zehnjährigen Bestandes einen bedeutenden Ruf und immer größere Verbreitung besonders in Österreich-Ungarn erworben haben, zählen, unterstützt durch die Mitarbeiterschaft der hervorragendsten Kapazitäten, zu einem der ersten medicinischen Fachblätter.

Ich empfehle dieselben Ihrer erneuten energischen Verwendung und stelle Ihnen

Probenummern

in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgang werden in einer Auflage von

20 000 Exemplaren

sorgfältig verbreitet und bieten daher eine besonders günstige Gelegenheit zu

erfolgreicher Anzeige medizinischer Litteratur.

Inserate:

Pro 2spaltige Nonpareillezeile 50 *ƛ*.

Beilagen: 60 *M*.

übernehme ich in

— Jahresrechnung —

und erbitte Ihre gefälligen Aufträge umgehend.

Hochachtend

Wien, 23. Dezember 1887.

Wilhelm Braumüller,
k. k. Hof- u. Universitätsbuchhändler.

*) Bestätigen wir hiermit.

Die Administration der „Wiener medicinischen Blätter“.

Nur auf Verlangen!

[19]

Soeben erschien:

Untersuchungen
zur
**Deutschen
Staats- und Rechtsgeschichte**
herausgegeben
von
Dr. **Otto Gierke**,
Professor der Rechte an der Universität Berlin.
XXII.

Die Geschlechtsverbindungen der Unfreien im Fränkischen Recht

von
Karl Koehne,
Dr. jur.

Preis 1 *M* 20 *ƛ* ord. — 90 *ƛ* no. —
85 *ƛ* bar.

Ich bitte gefälligst zu bestellen.

Breslau, den 29. Dezember 1887.

Wilhelm Koehner,
Verlags-Conto.

[20] Soeben erschienen:

Schematismus der Philosophie.

Tabellarische Uebersicht

der philosophischen Disciplinen als
Hilfsmittel zu Vorlesungen und zur
Repetition in fünf Tafeln.

1. Logik. 2. Psychologie. 3. Ethik.
4. Aesthetik. 5. Metaphysik.

Entworfen

von

Hic. Dr. **Friedrich Kirchner**.

1887. gr. 8^o.

Preis für jede Tafel 50 *ƛ* ord., 35 *ƛ* no.,
30 *ƛ* bar.

Die Tafeln eignen sich, wie schon der Titel besagt, ganz besonders als Hilfsmittel zu Vorlesungen und zur Repetition für akademische und hiermit verwandte Kreise.

Wir liefern nur auf Verlangen; à cond. nur in beschränkter Anzahl.

Halle a/S., 30. Dezember 1887.

G. Schwetschke'scher Verlag.

[21] Von dem soeben erschienenen ersten Jahrgange der Halbmonatsschrift:

**Die Lehrerin
in Schule und Haus.**

Centralorgan für die Interessen
der Lehrerinnen und Erzieherinnen
im In- und Auslande.

Preis vierteljährlich 1 *M* 25 *ƛ* ord.,
95 *ƛ* netto.

stehen auf Wunsch Probeexemplare zu Diensten.
Gera, 29. Dezember 1887.

Th. Hofmann.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[22]

Ab 1. Januar 1888 erscheint in unserem Verlage nachfolgende hervorragende Wochenschrift, von welcher Heft 1 soeben ausgegeben wurde:

Zeitschrift
für
**Eisenbahnen
und Dampfschiffahrt**

der
österreichisch-ungarischen
Monarchie.

Herausgeber:

Prof. Dr. **Lorenz v. Stein.**

Redacteur:

Sigmund Sonnenschein.

Wöchentlich ein Heft von 3 Bogen Quart-Format. Pränumeration 16 *M* pro Jahrg. (Es werden auch halbjährige Pränumerationen angenommen.)

Bezugsbedingungen:

25% bar, 11/10. — Heft 1 beliebig gratis.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn
in Braunschweig.

[23]

Soeben erschien:

**Was sind
und was sollen die Zahlen?**
von

Richard Dedekind,

Professor an der technischen Hochschule zu Braunschweig.
gr. 8^o. Preis 1 *M* 60 *ƛ* = 1 *M* 20 *ƛ* netto.

Der kleinen Auflage halber können wir vorstehendes Werk nicht allgemein pro novitate versenden; wir bitten deshalb bei Aussicht auf Absatz à cond. zu verlangen; dasselbe wird allen Mathematikern von Fach willkommen sein.

Braunschweig, im Dezember 1887.

Friedr. Vieweg & Sohn.

[24] Als die denkbar zuverlässigsten, allen billigen Anforderungen entsprechenden

Sprachführer

für die Reise nach, bzw. den Aufenthalt in Engl. od. Amerika sow. Frankr. bitten auf Lager zu halten:

**Langenscheidts Notwörter-
bücher.**

Eng- lisch	{	Teil I. Englisch-deutsch.
		Teil II. Deutsch-englisch.
		Teil III. Land u. Leute in England.
		Teil IV. Land u. Leute in Amerika.
Fran- zö- sisch	{	Teil I. Französisch-deutsch.
		Teil II. Deutsch-französisch.
		Teil III. Land u. Leute in Frankreich.

Teil III bez. IV jeder Sprache à 3 *M* ord.,
2 *M* 25 *ƛ* no., 2 *M* bar; alle übrigen Bändchen
à 2 *M* ord., 1 *M* 50 *ƛ* no., 1 *M* 35 *ƛ* bar.
Langenscheidtsche Verlagsbuchh. in Berlin.

[25] O. Cray's Collection
von billigen Sprachführern.
Lehrbücher zum Selbstunterricht.

Jedes Wort mit Aussprache.

Elegant rot Kaliko 30 s. mehr.

Englisch. I. 60 s.	Dänisch. 80 s.
Englisch. II. 90 s.	Ungarisch. 90 s.
Russ'sch. 1 M.	Russ. Milit. Dolm.
Französisch. 75 s.	50 s.
Holländisch. 60 s.	Franz. Milit. Dolm.
Italienisch. 75 s.	40 s.
Spanisch. 75 s.	Portugiesisch. 1 M.
Deutsch. 1 M.	Polnisch. 1 M.
German. 1 M 50 s.	Serbe. 1 M 80 s.
Schwedisch. 80 s.	

— A cond. 33 1/2 %; 6 Bde. nach Wahl
mit 50 % bar.

Brotartikel für jeden Sortimenter!

— Täglicher Verkauf bei Auslage.

Berlin, Berliner Verlags-Anstalt
(Otto Cray).

[26] Bitten um erneuerte, gef. recht thätige
Verwendung für:

Haushaltungsbuch

für

deutsche Hausfrauen für 1888

mit Rubriken für jeden Tag
und für jeden Gegenstand.

Mit einer Einleitung
von N. Mahlan.

Eleg. geb. 5 M ord., 3 M 50 s. bar;
kart. 2 M ord., 1 M 30 s. bar.

Das Buch wird beim Jahreswechsel gewiß
stark verlangt werden und ersuchen wir daher
die verehrlichen Sortimentshandlungen dasselbe
auf Lager nicht fehlen zu lassen.

Frankfurt a/M.

Mahlan & Waldschmidt.

[27] Soeben erschien in meinem Verlage:

Wolfram von Eschenbach.

Historischer Roman

von

Dr. E. Lang.

2. umgearbeitete Auflage.

16 1/2 Bog 8°. Br. Preis 3 M ord., 2 M no.
Freiexemplare 13—12.

Das hier in zweiter Auflage dem ge-
bildeten Publikum vorgelegte Buch wurde bei
seinem ersten Erscheinen von der Kritik, ins-
besondere der sachmännischen, sehr beifällig auf-
genommen und als ein gelungener Versuch be-
zeichnet, weitere Kreise für eine der Perlen der
mittelhochdeutschen Litteratur, den Parival
Wolframs von Eschenbach zu interessieren.

Ich versende nur auf Verlangen u. liefere
Handlungen, welche Leihbibliotheken, belle-
tristische Zeitschriften sowie son-
stige Leseinstitute zu versehen haben, zum
Barpreis von 1 M 50 s. — Ich bitte um
gef. thätige Verwendung und eruche mäßig
in Kommission zu verlangen, da die Auflage
nicht groß ist.

München, (Löwenstraße 22/0).

Dezember 1887.

P. Zippeler's Buchh. u. Antiquariat
(M. Thoma).

[28] In meinem Verlage erschienen soeben:

Lieder aus dem Gebirge

Gedichte

von

Ferdinand Groß.

3 Bogen 12°. Preis brosch. 1 M;
geb. 1 M 80 s.

Buch der Liebe.

Gedichte

von

M. Stona.

5 Bogen 12°. Preis brosch. 1 M 20 s;
geb. 2 M.

„Daß d' Beit vergeht.“

Gedichte

in niederösterreichischer Mundart

von

Moriz Schadek.

6 Bogen 12°. Preis brosch. 1 M 20 s;
geb. 2 M.

Demnächst wird ausgegeben:

Dijon-Rosen.

Gedichte

von

Günther von Freiberg.

Ca. 19 Bogen 12°. Preis ca. 3 M.

Ich bitte zu verlangen.

Wien, Ende Dezember 1887.

Carl Konegen,
Verlagscont.

Neue Bearbeitung!

[29] — Probe-Exemplar 40 s. —

von

A. Coussaint, Volapük.

Mit Wörterbuch.

1 M ord.

A cond. 33 1/2 %, fest oder bar 40 %.

— Freiexemplare 7/6, auch nach u. nach. —

Die alte Ausgabe, à 75 s. ord., wird nur
noch zur Ergänzung auf ausdrückliches Ver-
langen expediert.

Berlin, Friedrich-Str. 131.

August Schulze.

[30] Soeben erschien in meinem Kommissions-
verlag:

Adressbuch von Liegnitz

1888.

[33]

5 M bar.

Liegnitz.

Ed. Zippel's Buchhdlg.
(Alfred Matthaei).

In Rußland verboten!

[31]

Die

Politik des Unbewußten.

Von Mathus II.

Preis 2 M 40 s. ord., 1 M 80 s. netto.

Nachdem neuerdings in den gelesesten
Blättern auf obige Publikation als eine geist-
reiche und sehr beachtenswerte Arbeit besonders
hingewiesen worden, so empfehlen wir diese
Schrift zu thätigster Verwendung.

Dieselbe ist, so wie die Verhältnisse zwischen
Deutschland und dem Rußentum jetzt liegen,
von aktuellstem Interesse. Maxitel VII — das
Buch enthält deren 12 — mit der Überschrift:
„Nimiecki und Nischewo“ unterzieht russische
Zustände und Kaffe-Eigenschaften, im Gegensatz
zu deutschen, einer scharfen und aus eigener
Anschauung gezogenen Kritik.

Wir bitten zu verlangen.

Kengerische Buchhandlung in Leipzig.

[32] Mit dem 1. Januar tritt die

Deutsche

Militair-Musiker-Beitung.

in ihren zehnten Jahrgang und beginnt ein
neues Abonnement auf dieselbe.

Preis pro Quartal 1 M 50 s. ord.,
1 M 20 s. netto bar.

Bei der großen Verbreitung des Blattes
im In- und Auslande sind Inserate sehr vor-
teilhaft und wird die beispaltene Petitzelle mit
25 s. berechnet.

Ferner erschien im fünften Jahrgange:

Militair-Musiker-

Notiz- und Taschenbuch 1888.

Preis 1 M 60 s. ord., 1 M 20 s. no. bar.

In bekannter schöner Ausstattung mit vielen
neuen militär-musikalischen Mitteilungen, auch
sämtlichen Signalen versehen, bringt das Buch
als besondere Zierde ein Bild in Lichtdruck
von vier deutschen Fürsten, den Regenten von
Bavern, Sachsen, Württemberg und Baden.

Hochachtungsvoll

Emil Prager's Buchh. in Berlin SW.

[33] In dritter Auflage erschien soeben:

Ausbildung des einzelnen Infanteristen

im Schul- und gefechtsmäßigen Schießen
von G. Mantel, Premierlieutenant, Assi-
stent der kgl. Militär-Schießschule zu Augs-
burg. Theoretisch-praktischer Unterrichts-
gang nach den Grundätzen und Regeln
der neuen Schießvorschrift für die In-
fanterie zum unmittelbaren Gebrauche
für den Schießlehrer und Abrichter. (Mit
14 Figuren bezw. Scheibenbildern.) 3. ver-
besserte Auflage. 1888. Preis 60 s.

Nachdem für die jungen Mannschaften
soeben das Schulschießen mit dem Magazin-
gewehr beginnt, bitten sich für dieses Schriftchen,
welches Massenabsatz verspricht, gefälligst zu
verwenden!

Wohl jeder Infanterie-Offizier, ebenso die
Kompagnie-Chefs der sonstigen Fußtruppen,
werden sich für das Schriftchen interessieren."

Augsburg. Math. Neger'sche Buchhdlg.
(A. Himmer).

2*

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung
für Staats- und Rechtswissenschaft
in Berlin, Unter den Linden 64.

[34]

Verlags-Bericht 1887.

- Bibliographie, Allgemeine, der Staats- und Rechtswissenschaften.** Uebersicht der auf diesen Gebieten im in- und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Herausgeber: Otto Mühlbrecht. Jahrg. XX. 1887. 6 Doppelnummern. *M* 5. —
- Calvo, Charles,** Envoyé extraord. et ministre d'Argentine, Le Droit International théorique et pratique. 4. Ed. revue. 5 Vols. fr 75. —
- Dampfkessel-Explosionen, die, im Dtschn. Reiche während d. Jahres 1886.** Herausg. v. Kaiserl. Statist. Amt. *M* 1. —
- Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet für die Monate Januar bis Dezember 1887.** Eingang in d. freien Verkehr d. Zollgebiets und Ausgang aus demselben nach den Ländern der Herkunft bezw. Bestimmung der Waaren auf Grund der Verkehrs-Nachweisungen der Zollstellen zusammengestellt vom Kaiserl. Statist. Amt. Jährlich 12 Hfte. *M* 6. —
- Einfuhr und Ausfuhr des Deutschen Zollgebiets in d. Jahren 1885 u. 1886 nach Menge u. Werth.** In systemat. Gruppierung d. Waaren bearbeitet nach d. Veröffentlichungen d. Kaiserl. Statist. Amts. *M* —. 50
- Gewerbestatistik des Reichs im Ganzen und der Großstädte nach der allgem. Berufszählung v. 5. Juni 1882.** 2 Thle. Thl. I. Gewerbestatistik des Reichs mit einer Einleitg. u. kartograph. Darstellungen. *M* 8. —
„ II. Gewerbestatistik d. Großstädte. *M* 6. —
(Statistik d. Dtschn. Reichs. N. F. VI.)
- Goldschmidt, Dr. L.,** Geh. Justizrath und ordentl. Professor, Zur Reichstagswahl vom 21. Februar und 2. März 1887. *M* 1. —
- Hoppe, A.,** Kanzleirath, Formularbuch für Amtsvorsteher. 8. umgearbeitete Auflage. *M* 2. —
- Jäger, Dr. Eugen,** Mitglied des Bayerischen Landtages, Die Agrarfrage der Gegenwart. Socialpolit. Studien. III. Abtheilung. *M* 5. —
Abtheilung I. II. III. *M* 12. 40
Abtheilung IV. (Schluß) in Vorbereitung.
- Jahrbuch, Statistisches, für das Deutsche Reich.** Hrsg. vom Kaiserl. Statist. Amt. VIII. Jahrg. 1887. *M* 2. 40
Jahrg. I—VIII. 1880—87. *M* 19. 20
- Journal de droit international privé et de la jurisprudence comparée, fondé et publié par Ed. Ciunet, avec la colla-**

boration de M. M. Brocher, Fiore, Laurent, Phillimore etc. XIV. Année. 1887. 6 Hefte. *M* 15. —

Jurisprudence Commerciale des Flandres, publ. sous la direction de De Nobele, Dietens, D'Hondt, Ruysen. II. Année. 1887. 12 Hefte. Gand. *M* 10. 80

Justiz-Statistik, Deutsche. Bearbeitet im Reichs-Justizamt. Jahrg. III. *M* 8. —

Reilwagen, Max, Die Besteuerung des Branntweins. Zusammenstellung aller Gesetze und Verwaltungsvorschriften. Mit Genehmigung des Königl. Finanz-Minist. hrsg. *M* 5. —

Roslik, P., Bürgermeister, Das Bürgerrecht in den preuß. Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien, Posen, Sachsen, Westfalen und Rheinprovinz. Darstellung der Rechte und Pflichten. *M* 1. 50

Kriminalstatistik des Deutschen Reichs f. d. J. 1885. Hrsg. v. Kaiserl. Statist. Amt. 2 Thle. I. Die im J. 1885 rechtskräftig erledigten Strafsachen wegen Verbrechen u. Vergehen gegen Reichsgesetze nach dem Sitze des erkennenden Gerichts. II. Die im J. 1885 rechtskräftig erledigten Strafsachen wegen Verbrechen u. Vergehen gegen Reichsgesetze nach d. Orte der That, der Zeit der That, sowie nach Heimath, Wohnort u. persönlichen Verhältnissen der Abgeurtheilten; nebst Erläuterungen zu den Übersichten. *M* 10. —
(Statistik d. Dtschn. Reichs. Neue Folge XXIII.)

Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches für das Jahr 1887. Hrsg. vom Kaiserl. Statist. Amt. 12 Hefte. *M* 18. —

Mühlbrecht, Otto, Übersicht der gesammten staats- und rechtswissenschaftlichen Literatur des Jahres 1886. Mit einem ausführlichen Register. *M* 6. —
(Jahrg. I—XIX. 1868—1886. Ladenpreis *M* 70—; herabg. Preis *M* 35.—)

Reichsgesetzgebung, Die, in der Legislaturperiode 1884—1887. Im Auftrage der nationalliberalen Partei dargestellt. *M* 2. —

Scheffler, Dr. Hermann, Oberbaurath, Die Regelung der Steuer-, Einkommen- und Geldverhältnisse u. das natürliche Wahlrecht. *M* 3. —

Schimmelpfeng, W., das Problem der Credit-Versicherung. 1. u. 2. Aufl. *M* 1. —

Stachow, Hermann, Gerichtsassessor, Einführung in die Thätigkeit des Staatsanwalts. *M* 1. —

Statistik der Seeschifffahrt im Jahre 1886. Abth. I. Die Schiffsunfälle an d. Deutschen Küste. Abth. II. Seeverkehr in Deutschen Hafenplätzen etc. Hrsg. vom Kaiserl. Statist. Amt. *M* 10. —
(Statistik d. Dtschn. Reichs. N. Folge XXVII.)

Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. v. Kaiserl. Statistischem Amt. Neue Folge. Band VI. 1. XXII—XXV. XXVII. 1. *M* 44. —
Erste Reihe. 63 Bände. *M* 777. —
Neue Folge. Band I—XXV. XXVII. 1. *M* 270. —
Alles bisher Erschienenes zusammen *M* 1047. —

Waarenverkehr, auswärtiger und überseeischer, des deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1886. Hrsg. vom Kaiserl. Statistischem Amt. 3 Thle. *M* 19. —
(Statistik d. Dtschn. Reichs. N. F. XXV.)

Zeitschrift für Deutsche Volkswirtschaft. Organ d. Vereins f. dtische Volkswirtschaft. Begründet 1876. Hrsg. Dr. Fr. Horn. 1887. Heft 1. 2. *M* 4. —

Zimmermann, Dr. Hermann, Beiträge zur Theorie der Dienstunfähigkeits- und Sterbens-Statistik. II. Heft. Als Fortsetzung der Schrift: Über Dienstunfähigkeits- u. Sterbensverhältnisse. Im Auftrage des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen zu der Dienstunfähigkeits- u. Sterbens-Statistik desselben vom Jahre 1885 verfaßt. *M* 5. —
NB. Fortsetzung der bisher unter dem Titel: Behm, Statistik der Mortalitätspp-Verhältnisse erschienenen Jahresberichte.

Außerdem lieferten wir von

amtlichen Publikationen:

Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Deutschen Reichstages. Gesetzblatt für die Königl. Preussischen Staaten.

Reichsgesetzblatt.

Ministerialblatt für die gesammte innere Verwaltung in den Königl. Preussischen Staaten.

Gesetzblatt für Elsaß-Lothringen.

Zur Lieferung dieser amtlichen Zeitschriften empfehlen wir uns auch für 1888. Berlin, Januar 1888.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Kompletterung

von

Meyers Hand-Lexikon.

III. Auflage.

[35]

Wir können die Verpflichtung, die noch nicht vollständig bezogenen Exemplare von Meyers Hand-Lexikon, 3. Auflage, zu komplettieren nur noch bis 1. März dieses Jahres übernehmen.

Wir bitten daher, zur Sicherstellung aller noch laufenden Continuationen den Bedarf uns umgehend anzugeben.

Leipzig, 1. Januar 1888.

Bibliographisches Institut.

Die Grenzboten 1888, Nr. 1

[36] enthalten:
Die Mündlichkeit im Zivilprozeß. — Die Versorgung der Militärärzte. Von Otto Gerland. — Der Arzt und der Kranke. Von einem Arzte. — Die Weimarer Gesamtausgabe von Goethes Werken. Von Heinrich Dünker. — Die sogenannte Konkurrenz. — David Beronsti. Von H. v. Schreibershofen. — Kleinere Mitteilungen. — Litteratur.
Leipzig. Fr. W. G. G. G.

Abreiß-Kalender 1888.

Mit ca. 2500 hist.-biogr. Notizen.
à 60 \mathcal{L} no. und schon 7/6.

[37] Seit 26 Jahren der vollständigste Kalender seiner Art, der sich durch vorzügliche und genaue Notizen von allen billigen Kalendern ganz wesentlich unterscheidet. Bitte um thätige Verwendung.
Conrad Weiße in Dresden.

Zum Quartalswechsel

[38] empfehle ich meine
Wortgetr. Übersetzungen
der gelesenen engl., französ., griech. u. latein. Schriftsteller.
Mit kritischen, historischen, grammatikalischen Anmerkungen und Hinweisen auf andere Klassiker.
Circa 300 Hefte à 25 \mathcal{L} ord.
Bar 40% u. 13/12 gem.
Ausführliche Prospekte gratis u. franko.
Berlin C. 2, Klosterstraße 38.
H. R. Mecklenburg.
Verwehslgn. m. d. Fa. E. Mecklenburg gef. z. verm.

Künftig erscheinende Bücher.

[39] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter der Presse:

Handbuch für Kupferschmiede.

Mit den nöthigen Belehrungen über die Erzeugung und Behandlung des

Rohkupfers.

Herausgegeben von
F. Höhne u. G. W. Kössling
in Weimar in Ulm.

Zweite, gänzlich neu bearbeitete Auflage von

Chr. Schroeder

in Erfurt.

Mit Atlas von 12 Foliotafeln.

Preis 7 bis 8 \mathcal{M} .

Ich ersuche baldmöglichst zu verlangen!
Weimar, Ende Dezember 1887.

B. F. Voigt.

[40] Die für den Buchhandel von mir debitierte

„Illustr. Zeitschrift für Pflanzenzucht im Zimmer“
erscheint von 1888 ab unter dem Titel:

„Der Naturfreund“.

Illustrirte Zeitschrift für Pflanzenzucht im Zimmer, Pflege des Hausgartens, Vogel- u. Aquarium-Kunde und naturwissenschaftliche Liebhabereien.

Herausgegeben von
Otto Pfeiffer.

Jährlicher Abonnementspreis 4 \mathcal{M} .
Durch die im Titel ausgedrückte Erweiterung des beliebten Blattes werden demselben gewiß viele neue Freunde zugeführt werden. Probenummern stehen in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Gleichzeitig bitte ich um Aufgabe Ihrer Continuation pro 1888 (14. Jahrgang), sowie um fortgesetzte Verwendung für

„Der Gerber.“

Organ der chemisch-technischen Versuchsstation für Leder-Industrie.

Redaction: **W. u. J. Eitner.**

Jährlicher Abonnementspreis 17 \mathcal{M} .
Die Fortsetzung wird nur auf Verlangen geliefert.
Wien. Carl Teufel.

Volksausgabe Breitkopf & Härtel.

[41] Am 2. Januar geben wir aus:
Studienwerke für das Pianoforte.
von
Carl Czerny.
Herausgegeben und sorgfältig bezeichnet von
Anton Krause.

- No. 790. Clavier-Unterricht für Anfänger. (100 Erholungen.) 1 \mathcal{M} .
 - No. 807 — 810. 100 Übungsstücke. Op. 139. 4 Hefte zu 50 \mathcal{L} . Vollständig in einem Bande 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .
 - No. 811 — 814. Schule der Geläufigkeit. Vierzig Etuden. Op. 299. 4 Hefte zu 50 \mathcal{L} . Vollständig in einem Bande 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .
 - No. 815. Vorschule zur Fingerfertigkeit. Op. 636. 1 \mathcal{M} .
 - No. 816 — 821. Die Kunst der Fingerfertigkeit. Fünfzig Etuden. Op. 740. 6 Hefte zu 50 \mathcal{L} . Vollständig in einem Bande 3 \mathcal{M} .
- Leipzig. Breitkopf & Härtel.

[42] Pro 1888 in meinem Verlage erscheinende Zeitschriften:

Erfurter illustrierte Gartenzeitung. Ein Wegweiser und Ratgeber für jeden, welcher Blumen-, Gemüse- und Obstzucht zu seinem Vergnügen oder zu seinem Nutzen treibt. Jahrg. II (1888). Jedes Jahr 24 Nummern in kl. hoch 4^o. Pro Quartal 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .

Inserate: Die einmal gespaltene Petitzeile 25 \mathcal{L} . Auflage 1000 Exemplare.
Technische Mitteilungen für Malerei von Adolf Keim in München. Offizielles Organ der „Deutschen Gesellschaft zur Beförderung rationeller Malverfahren“. Erscheint mit Nr. 40, 1888er Jahrgang, an in jährlich 24 Nummern in kl. hoch 4^o. Pro Quartal 2 \mathcal{M} .

Inserate: Die dreimal gespaltene Petitzeile 25 \mathcal{L} . Auflage 3500 Exemplare.

Bautechnische Zeitschrift. Illustriertes Fachblatt für alle bautechnischen und verwandten Interessen, Submissionen, behördlichen Erlasse etc. Jahrgang III. (1888). Jährlich 24 Nummern in Quartformat. Pro Semester 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .

Inserate: Die dreigespaltene Petitzeile 25 \mathcal{L} . Auflage 2500 Exemplare.

Sirius. Zeitschrift für populäre Astronomie. Zentralorgan für alle Freunde und Förderer der Himmelskunde. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner und astronomischer Schriftsteller von Dr. Herm. J. Klein in Köln. Jahrg. 1888. (XVI. Band.) Jährlich 12 Monatshefte. Nur ganzjährig 12 \mathcal{M} .

Inserate: Die durchgehende Petitzeile kostet 1 \mathcal{M} bar. 12 cm. Raumbreite. Auflage 670. Beilagen im Format des Sirius 10 \mathcal{M} bar.

— Probenummern u. Prospekte gratis. — Bitte um Verwendung!
Karl Scholtze in Leipzig.

Nur hier angezeigt.

[43] In unserem Verlage erscheint demnächst:

Die vorgeschichtlichen Rundwälle im östlichen Deutschland. Eine vergleichend-archäologische Studie von Dr. Robert Behla.

Mit einer prähistorischen Karte im Maßstab 1:1 050 000.
14 Bogen gr. 8^o. Geheftet.
Ladenpreis 6 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} , 4 \mathcal{M} 90 \mathcal{L} netto.
Wir versenden nur auf Verlangen.
Berlin, 27. Dezember 1887.
A. Asher & Co.

— Patriotische Flugschrift! —

[44]

In altdeutscher Ausstattung, auf Büttenpapier gedruckt, erscheint bei uns in den ersten Tagen des neuen Jahres:

Das Kaiserfenster.

Von
Ebeling-Filhös.

30 s. ord., 20 s. netto u. 7/6 Freieemplare.

In herzbewegender Poesie wird erzählt, was sich tagtäglich am „historischen Kaiserfenster“ zuträgt.

Wer's mal miterlebte, dem wird die kleine Dichtung eine freundliche Erinnerung sein; wem dies Glück noch nicht zu teil ward, dem giebt sie ein lebendiges Bild der erhebenden Kundgebungen, auf die das Reiterstandbild des „alten Fritz“ hinabschaut und die laut verkünden:

„Wie unzerreißbar fest das Band,
Das Fürst und Volk verbindet.“

Wir senden nur auf Verlangen!
Berlin, Ende 1887.

Walther & Apolant.

Bruhn's Verlag
(Inhaber Eugen Appelhaus)
in Braunschweig.

[45]

P. P.

Mitte Januar erscheint in unserm Verlage:

Die
öffentliche höhere Mädchenschule

und
ihre Gegnerinnen

von
Director Dr. G. Sommer.

Eine offene
Antwort und Abweisung
auf

die jüngst erschienene Schrift:
**„Die höhere Mädchenschule und
ihre Bestimmung“.**

Ungefähr 2—3 Bogen.

Preis 50 s. mit 25% Rabatt.

Die vorstehende Broschüre des bekannten Directors des Braunschweiger Lehrerinnen-Seminars wie der höheren Mädchenschule wendet sich in energischer, aber durchaus sachlicher Weise gegen die in der benannten Schrift seitens verschiedener Damen bezügl. einer Reorganisation des höheren Mädchenschulwesens aufgestellten Forderungen, deren erste darin gipfelt, die sämtlichen männlichen Lehrkräfte der höheren Töchterschule, einschließlich des Directors, durch weibliche zu ersetzen. — Bei der klaren Beleuchtung, die der als Autorität auf seinem Gebiete bekannte Verfasser den verschiedenen Forderungen hat zu teil werden lassen, und bei der populären Form, in welcher er seine Entgegnung gehalten hat, wird dieselbe nicht allein das Interesse der zunächst beteiligten Lehrkräfte, sondern jeder gebildeten Familie in Anspruch nehmen, deren Töchter die betreffende Schule besuchen.

Wir werden demzufolge nicht allein der

Sachpresse, sondern auch den größeren Tageszeitungen Inserate und Rezensionsexemplare übersenden und dadurch die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf die Broschüre lenken.

Wir bitten Sie deswegen Ihr Lager reichlich zu versehen und stellen Ihnen zu dem Zwecke, soweit der Vorrat reicht, gern Exemplare à cond. zur Verfügung.

Auf Barbestellungen, die bis zum 12. Januar bei uns eingehen, gewähren wir 40% Rabatt.

Um möglichst umgehende Zusendung Ihrer Verlangzetteln bittend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Braunschweig, den 28. Dezember 1887.

Bruhn's Verlag
(Inhaber Eugen Appelhaus).

[46] Wir bitten gefälligst rechtzeitig zu bestellen:

Die
Selbstverwaltung.

Volksthümliche Wochenschrift
für alle bei der Communal- und
Polizeiverwaltung der Kreise, Amts-
bezirke u. Gemeinden Beteiligten.

Unter Mitwirkung von
Fachmännern, Juristen, Verwaltungs-
und Communalbeamten

redigirt von

Faren,

Verwaltungs-Gerichtsdirector a. D.

Fünfzehnter Jahrgang.

Abonnementspreis: 3 M 75 s. pr. Quartal.

Insertionspreis: 20 s. pr. Zeile.

Nur bar mit 33 1/3 % und 7/6!

Die Versendung der „Selbstverwaltung“ erfolgt unter Anrechnung des geringen Frankos nur direkt unter Band. Wo ein tatsächliches Interesse für den weiteren Vertrieb dieser Wochenschrift vorliegt, sind wir gern zur Lieferung von Probenummern und Prospekten bereit. Nicht abgesetzte Quartale nehmen wir in dem darauf folgenden Semester stets gegen bar zurück.

Magdeburg.

Faber'sche Buchdruckerei, A. & R. Faber.

Das Archiv.

Bibliographische Wochenschrift.

Preis pro Quartal 2 M ord., 1 M 50 s. no.

Die erste Nummer des neuen Quartals wird am 4. Januar ausgegeben.

[47] Vielfachen an mich gerichteten Wünschen entsprechend habe ich mich entschlossen, das Archiv an die Herren Gehilfen im deutschen Buchhandel zu dem ermäßigten Preise von

1 M bar pro Quartal

abzugeben. Die solchermaßen abgegebenen Exemplare tragen den Stempel B. E. Ich hoffe, daß diese Vergünstigung und der orientierende Inhalt des Blattes, dessen praktischer Nutzen, wie aus vielen Buchhändler-zuschriften hervorgeht, zu meiner Freude anerkannt wird, viele neue Abonnenten aus Buchhändlerkreisen dem Archiv zuführen wird.

Die Herren Verleger ersuche ich bei Übersendung von Rezensionsexemplaren um regelmäßige Angabe des Ladenpreises.

Berlin, Dezember 1887.

Max Schildberger.

Franz Siemenroth in Berlin.

[48]

Zu meinem Verlage erscheinen:

**Beitschrift
für Gerichtsvollzieher.**

Von deutschen Rechtsgelehrten
u. Fachmännern herausgegeben unter
Verantwortlichkeit des Verlegers.

II. Jahrgang. 1888.

Erscheint monatlich zweimal.

Preis pro Quartal 1 M 60 s. ord.,
1 M 20 s. bar.

**Wochenschrift
für deutsche Stations- und
Expeditionsbeamte.**

Organ der preussischen Stations-
Assistenten und Stations-Assistenten-
Vereine.

II. Jahrgang. 1888.

Erscheint wöchentlich.

Preis pro Quartal 1 M 50 s. ord.,
1 M 15 s. bar.

Probenummern stehen zu Diensten.

Berlin.

Franz Siemenroth.

Verlag von
Eduard Heinrich Mayer in Leipzig.

[49]

Zur Versendung liegt bereit:

Die Fortschritte der Chemie.

Nr. 8 (1887).

Mit Sachregister zu Nr. 5—8
(1883—1887).

Herausgegeben von

Dr. **Herm. J. Klein.**

15 Bogen 8°. 4 M ord.

Zu Rechnung 25%, bar 33 1/3 % u. 7/6.

Ich bitte um thätige Verwendung für dieses gut eingeführte wissenschaftliche Kompendium.

Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Leipzig, Dezember 1887.

Eduard Heinrich Mayer.

Tauchnitz Edition.

[50]

Nächste Woche:

Paul Patoff.

A new Novel.

By

F. Marion Crawford.

Leipzig, den 2. Januar 1888.

Bernhard Tauchnitz.

[51] Im Laufe des Jahres erscheint:

Kleine Landhäuser und Villen.

(Für eine Familie berechnet.)

Original-Entwürfe
nebst Anschlägen u. Berechnungen.

Zum Gebrauche
für Architekten, Bauhandwerker,
Maurer u. Bau-Unternehmer u. s. w.

Von

Architekt **W. Schuffenhauer.**

12 kl. Familienhäuser in Ansicht, Grund-
rissen u. s. w. auf 6 Lichtdrucktafeln.

3. Auflage.

4 M 80 S.

Ich liefere in einfacher Anzahl in Kom-
mission und bitte bei Ansicht auf Absatz zu
verlangen.

Karl Scholze in Leipzig.

[52] Demnächst erscheint:

Sammlung

der

Reichsgesetze civilrechtlichen

Inhalts

mit Ausschluß der handels-, wechsel-
und seerechtlichen, sowie der im
Reichsstrafgesetzbuche und den Reichs-
justizgesetzen enthaltenen civilrecht-
lichen Bestimmungen.

Textausgabe

von

Dr. jur. **Emil Seehling,**

Docenten der Rechte an der Universität Leipzig.

Taschenformat. Kartoniert 4 M.

Die vorstehend angekündigte Sammlung
enthält die gesamten auf das bürgerliche Recht
bezüglichen Bestimmungen der Reichsgesetze.

Das Buch ist nicht nur für den Praktiker,
sondern auch für den akademischen Gebrauch
bestimmt.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, Dezember 1887.

Veit & Comp.

[53] In einigen Tagen erscheint in meinem
Verlag:

Die Gefahren

der

Erneuerung des Klosterwesens

für

Deutschland.

Von

Dr. **R. Schramm,**

Domprediger in Bremen.

Preis 1 M ord., 75 S netto,

67 S bar.

Der Verfasser, welchem nach den verschie-
densten Städten Einladungen zum Vortrag

zugingen, erntete den größten Beifall und
erweckte damit ein derartiges Interesse, daß
er sich oft genötigt sah, an demselben Orte
seinen Vortrag zwei und dreimal zu wieder-
holen.

Da die Nachfrage nach dieser Broschüre
eine bedeutende sein wird, bitte ich die ver-
ehrlichen Handlungen um gefällige baldige Ein-
sendung der Bestellungen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, den 30. Dezember 1887.

A. F. Richter.

Angebotene Bücher.

[54] C. F. Windaus' Buchh. in Gotha:
In gut erhaltenen kpltn Lesezirkel-Explrn.
Ausland 1879, 82—86. à 5 M.

Dabeim 1884, 85, 86. à 1 M 50 S.

Familienblatt 1884, 85, 86. à 1 M 50 S.

Gegenwart 1882—86. à 3 M.

Globus 1881, 83—86. à 6 M.

Grenzböten 1883—86. à 4 M.

Romanbibliothek Jahrg. 12—14. à 1 M 50 S.

Romanzeitung 1878, 79, 81—86. à 3 M.

Rundschau, Deutsche, 1882/83, 84/85,
1885/86. à 4 M 50 S.

Westermanns Monatshefte 1881, 83—86.
à 3 M.

Illustr. Zeitung 1885, 86. à 5 M.

[55] E. Wildens in Mainz:

1 Stenographischer Bericht über die Ver-
handlungen der deutschen constit. National-
versammlung, hrsg. v. F. Wigard. Bd. 1—9.

1 Schäffle, gesellschaftl. System. 2. Aufl.

1 Dalloz, Dictionnaire général de légis-
lation etc. Bd. 1—9.

[56] Helm'sche Buchh. in Halberstadt:

10 Deutscher Kalender 1888. 50 S.

[57] Samson & Wallin in Stockholm:

Direkten Geboten wird entgegengesehen.

1 Natural history transactions of Nor-
thumberland and Durham. 6 Vols.
(1865—76.) Hlfrzbd. Sehr schönes
Exemplar.

[58] Wilhelm Friedrich Nachf. in Berlin:

1 Berliner Adressbuch. 2 Bde. Geb.

Gesuchte Bücher.

[59] C. Krebs'sche Buchh. (E. Kriegenherdt)
in Aschaffenburg:

1 Carus, Symbolik der menschl. Gestalt.

1 Keller, der grüne Heinrich.

[60] Speyer & Peters in Berlin C., Schloß-
freiheit 3:

1 Schulze, Einleitg. in d. dtische Staatsrecht.

1 Dorner, Gesch. d. protestant. Theologie.

[61] A. Schönfeld in Wien IX., Universi-
tätsstraße 4:

Gef. Offerten nur per Post erbeten.

*Parreidt, Zahnersatzkunde. (1880.) Geb.
12 M ord.

*Graefe-Saemisch, Handb. der Augenheil-
kunde. Kplt. u. einzeln.

*Ziemssen, Handb. der Hautkrankheiten.
2. Hälfte u. Register.

*Rosenthal, Meisterschaftssyst.: Englisch.

[62] J. Deibler in Wien I., Herrng. 6.:

1 Bulwer, Devereux; — Pelham; —
Die Novelle; — d. Gaytons; — Was wird
er damit machen. (St. Hoffmann.)

*1 Karsten-Weyer, Einltg. in d. Physik.

*1 Ruf, fremdländ. Stubenvögel. Bd. 2.

*1 Corvin, Weltgesch. (L., Spamer.)

*Flieg. Blätter. (Münch.) In jeder Anzahl.

[63] G. B. Leopold's Univ.-Buchhdlg. in
Kostod:

1 Herzog, die romanischen Waldenser. Basel
1853.

[64] A. Meinhart in Bremen:

1 Otto, J. A., über d. Bau u. d. Erhaltung
der Geige etc. 1817.

[65] Paul Lehmann in Berlin:

*Grotfends Gesetzsammlung 1806—83.

*Koch, Landrecht. 7./6. A. 1878—80.

*Stintzing, Gesch. d. dtchn. Rechtswiss.

*Muther, Aus d. Univers.- u. Gel.-Leben.

*Wieland, attisches Museum. Bd. 1.

Löbells milit. Jahresberichte 1882—85.

[66] Carl Rauch's Buchh. (H. Schwid) in
Junsbrud:

*1 Scherer's Bibliothek für Prediger. (F.,
Pfaundler, resp. Fr., Herder.) Bd. 1. 5. 7.

[67] Paul Beher in Leipzig:

1 Entwurf z. Reichsgesetz, betr. die Versiche-
rung der Arbeiter in Krankheitsfällen.
Nebst Motiven.

Alle Jahrgänge des „Bud“.

[68] G. G. Ballmann in Leipzig:

Saat auf Hoffnung 1886.

Rahnis, Gang der Kirche.

Hase, Polemik.

[69] H. Mitsdörffer in Münster i/W.:

*Zeitschrift f. physiol. Chemie. Kplt.

*American chemical journal.

Morley, Corn. Agrippa. 2 Vol.

Sachse, Anfänge der Bücherzensur.

[70] Franz Wagner in Leipzig:

Bibliothek der Kirchenväter. (K., Kösel.)

Brosch. u. geb.

[71] E. F. Thienemann in Gotha:

1 Corpus juris, rec. Krüger et Mommsen.

[72] Rudolph Just in Stargard i/Pom.:

*Wüller, Justizverwaltung.

*Kaysers, Reichs-Justizgesetze. Neueste Aufl.

*Kaysers Bücher-Lexikon. XXI. u. folg.

[73] Franz Büding in Nürnberg:

*Schamberger. — *Redwig. — *Hofegger.

— *Stifter. — Storm. — *Reinhardt.

— *Keller. — *Hense. Alles.

*Jung Stillings Leben.

*Auf den Galeeren.

*Urbanigk, Elektrizität im Dienste d. Menschh.

*Spzgr. Illustr. Zeitung. (L., F. J. Weber.)

Alle Jahrgänge.

[74] Hermann Seppel in Hamburg:

1 Kunst f. Alle. 2. Jahrg. Kplt.

[75] C. F. Windaus' Buchh. in Gotha:

1 Strauß, der alte und d. neue Glaube.

- [76] Emil Strauss, Sortim. und Antiquar. in Bonn:
 *Generalstabswerk 1870/71.
 *Schleusner, novus thesaurus philologicus sive lexicon in LXX. 1820—21.
 *Levin, Verzeichniss d. Düsseldorfer Ausstellung 1886.
 *Kellner, Aphorismen.
 *Fortschritte der Medicin. 1. Jahrg.
 *Pressler, der Meßknecht u. s. Practicum. 1862.
 *Zeitschrift für die Landeskulturgesetzgebung. Bd. 1—30.
- [77] E. Soeding in Wien I.:
 *Heuglin, Ornithologie Nordostafrikas. Charivari, red. von Oettinger, 1847 u. 1848.
 Antonini itinerarium, ed. Parthey et Pinder.
- [78] Isak Taussig in Prag:
 Archiv f. Ophthalmologie. Ganze Folge u. einzeln.
- [79] Hermann'sche Buchhdlg. in Frankfurt a/M.:
 *Ministerialblatt für die innere Verwaltung in Preußen. Jahrg. 1866—76.
 *Entscheidgn. d. Reichsger. in Civilsachen. I—XIV.
 *Zeitschrift d. dtshn. Alpenvereins. I. II. Auch einz. Hefte.
 *Verhandlgn. d. österr. Alpenvereins. I.
 *Jahrb. d. Schweiz. Alpenclubs. Bd. 1. 17. 18. 20.
 Itinerare des Schweiz. Alpenclubs.
 *Enzian. Gaudeamusf. Bergsteiger. I. u. kplt. Tagebuch e. Reise auf den Glockner.
- [80] Peter's Buchh. in Braunsberg:
 Entscheidungen d. Reichsgerichts in Civilsachen. Bd. 1—17.
- [81] Carl Teufen in Wien:
 James, G. P. R., Romane.
 Dahn, Kampf um Rom.
 Eicherich, analyt. Geometrie d. Raumes.
 Kommerell, Aufg. z. darstell. Geom.
 Niemiſch, Durchschnitte v. Ebenen.
 — Contouren v. Rotationsflächen.
 Pelz, zur wissensch. Behandlg. d. Axonometrie.
- [82] Agentur B. Herder in Straßburg:
 1 Bacano, Otto, Fürst u. Bürger. Berlin 1860, Riegels Verlag.
 1 Witt, über das Dirigiren.
 1 Battlog, die liturgischen Gesangsgebete beim Hochamt.
- [83] Wilhelm Koebner in Breslau:
 *Braun, die Ficoronische Ciste des Collegio Romano.
 *Eudociae Homerocentra, ed. Teucher.
 *Festschrift d. Göttinger Philolog. Gesellschaft an E. Curtius. 1868.
 *Mittheilungen a. d. Kais. Dtshn. Gesundheitsamte. I. II.
 *Schoettle, Lehrbuch der Taubstummenbildung.
 *Zeitschrift f. Rechtsgeschichte, hrsg. von Bruns. Jahrg. 1868—72.
- [84] J. Scheible in Stuttgart:
 *Martius, Wiegleb u. Rosenthal, Magie.
 *Magische, astrol. u. cabbalist. Manuscripte.
 *Meigerius, Panurgia lamiarum.
 *Meyfart, Laster der Hexerei.
 *Werke üb. Hexenwesen u. Hexenprozesse.
 *Misch-Masch, sympathetischer.
 *Molitor, de lamiis.
 *— von Hexen und Unholden.
 *Petersen, Geheimniß d. Wiederbringung.
 *Pistorius, Ars cabbalistica.
 *Alchymistische Werke u. alte Bergwerksbücher.
 *Planetenbücher, vor d. 19. Jahrh. ersch.
 *Poppe, Wunderschauplatz.
 *Porta, Magia naturalis.
 *Schmidt, biblischer Medicus, Physicus, Geographus, Historicus, Mathematicus.
 *Schultheis, Wie in Inquisitionen-Sachen zu prozediren.
 *Selig, der Jude.
 *Theophrastus Paracelsus, Bücher u. Schriften, v. Huser.
 *— Opera omnia.
 *Variamundus, Nachrichten v. unterird. Schätzen.
 *Bodin, de magorum daemonomania. Latein. u. deutsch.
 *Theatrum diabolorum. Folio.
 *Thesaurus exorcismorum. Colon. 1628.
 *Alte Werke über Chiromantie.
 *Praetorius, Ludicrum chiromanticum.
 *Alte Werke üb. Magie in allen Sprachen.
- [85] Reppel & Müller in Wiesbaden:
 Offerten nur direkt.
 *Münchener Flieg. Blätter. Jahrg. 1885.
- [86] Manz'sche Hofbuchh. in Wien:
 1 Tholud, Blüthensammlung morgenländ. Mystik.
- [87] J. Friede's Sort. in Halle a/S.:
 *Neander-Jacobi, Dogmengeschichte.
 *Treitschle, historische u. polit. Aufsätze.
- [88] August Lar in Hildesheim:
 1 Zöllner, das kathol. Christenthum. Kplt.
- [89] S. L. Landsberg in Oldenburg i/Gr.:
 Richter, L., Selbstbiographie.
 Formenschatz d. Renaissance.
 Bauhandbuch, deutsches. Kplt. u. einzeln.
- [90] A. Steinhäuser in Prag:
 *1 Crowe u. Cavalcaſelle, italien. Malerei Bd. 1—6.
 *1 Schnaase, Geschichte der bild. Künste. 8 Bde.
 *1 Förster, Rafael. 2 Bde.
 *1 — Geschichte der ital. Kunst.
 *1 Kunst und Künstler Italiens.
 *1 Becht, deutsche Künstler des 19. Jahrh.
- [91] L. M. Glogau Sohn in Hamburg:
 Berge, Conchylienbuch.
 Frusta, Flagellantismus.
 Casanova. (Auswahl.) Venedig.
 Goedeke, Grundr. d. Literaturgeschichte.
 Hübner, genealog. Tabellen.
 Naglers Monogrammenl. Einzeln u. kplt.
 Jahn, Mozart.
 Raumer, Gesch. der Pädagogik.
- [92] J. Scheible in Stuttgart:
 *Anhorn, Magiologia.
 *Clavicula Salomonis.
 *De l'Isle, Talismans.
 *Eckartshausen, Magie.
 *Faust, Magia naturalis.
 *Francisci, höll. Protens.
 *Glorenz, Haus- u. Landbibliothek.
 *Gockelius, von dem Beschreiben.
 *Goldschmidt, höll. Morpheus.
 *— Hexen- u. Zauberer-Advokat.
 *Grippis, de superstitione daemonum.
 *Gross, Magica.
 *Guaccinni, Compendium maleficarum.
 *Gutmann, Offenbarung göttl. Majestät.
 *Halle, Magie.
 *Handschriften f. Freunde geheimer Wissenschaften.
 *Hauber, Bibliotheca magica.
 *Helmont, Anfang zur Arzneikunst.
 *Hildebrandt, Magia naturalis.
 *Des Himmels Lauffes Wirkung etc.
 *Horst, Dämonomage.
 *Maurer, Observationes curioso-physicae.
- [93] Kößberg'sche Buchh. in Leipzig:
 Sächs. Gesetz- u. Verordnungsblatt 1877 u. folg. Auch einzeln.
 Annalen d. Königl. Sächs. Oberappellat.-Gerichts. Kplt. u. einz. Hfte. u. Bde.
 Reichsgesetzblatt. Kplt. u. einzeln.
 Tägll. Rundschau 1887. Die Nummern mit d. Roman „D. Herrnhäus v. Radomice“.
 Staudinger, Rechtslehre v. Lebensversicherung. Vertrag.
 Drobisch, Darstellung d. Logik.
 Hiltl, d. deutsch-französl. Krieg.
 Krantz, das Bürgerrecht. Deutsch oder ungar.
 Petöfi, Dichtungen, überf. v. Kertbeny. 2. 1858, Brockhaus.
- [94] B. Heinrich in Straßburg i/E.:
 Brehms Tierleben. Chromo-Ausg.
 Buch der Erfindungen. Neueste Aufl.
 Sachs-Villatte, gr. encycl. Wörterb.
 Raute, dtsh. Gesch. im Zeitalter d. Reform.
- [95] Habicht's Buchh. in Bonn:
 1 Davaine, C. Jos., Traité des entozoaires et des maladies vermineuses de l'homme et des animaux domestiques. Paris 1860.
 1 Schwartz, die Wörterbücher d. franz. Sprache.
- [96] B. Roth's Buchhandlung (Heinr. Vögelscher) in Wiesbaden:
 Daumer, Ist die Cholera ein Strafgericht Gottes?
 — üb. die Entwendung ägypt. Eigenthums.
 — d. Weisheit Israels.
 Lützelberger, die kirchl. Tradition über den Apostel Johannes.
 Samelsveld, bibl. Geographie. Hamb. 1793—1796.
- [97] Fr. Eugen Köhler's Verlag in Gera-Untermhaus:
 1 Hager, Comm. z. Pharmacop. germ. II.
 1 — pharm. Praxis.
 1 — Manuale pharm. II.

[98] Paul Neubner in Köln:
 *Buch der Erfindungen.
 *Mommson, Gesch. d. röm. Münzwesens.
 *Thomsen, numismat. Katalog. Abtlg. 1. 2.
 *Mithoff, Kunstdenkmale Niedersachsens. I—III
 *Morie, Werke, übers. v. Baermann. 1837.
 *Hölderlin, Gedichte. 1843.
 *Zeuß, die Deutschen etc.
 *Vilmorin, Blumengärtnerei.
 *Jäger u. Bußner, Zwerghölzer.
 *Droysen, histor. Atlas.
 *Gindely, Gesch. d. 30jähr. Krieges.
 *Kunst f. Alle. Bd. 1. 2.
 *Mathematische Unterrichtsbriefe.
 *Coopers sämthl. Romane.
 *Eichendorff, Dichter u. ihre Gesellen.
 *Spamers Weltgeschichte.
 *Prütz, Mustertaubenbuch.
 *Crüger, Sammlg. v. Beisp. aus d. Mathem.
 *Borgnet, Histoire des Belges.
 *Heller, Albrecht Dürer. Bd. 3.
 *Passavant, Peintre-graveur. Vol. 1. 2.
 *Naumanns Serapeum 1844, 46, 52, 53.
 *Dickens' Werke. Engl. Ausg. m. Illustr. v. Phiz, Cruikshank etc.
 *Churbayer, Hofkalender 1733—48, 50, 1751, 53, 54, 69.
 *Annuaire de la noblesse de France, par Borel d'Hauterive, 1864—84, 86, 87.
 *Annuaire de la noblesse belge 1847—1885.
 *Albrecht, Handbuch über freiherrliche u. adelige Familien 1776, 77.
 *Wurzbach, biogr. Lexikon. Bd. 51—55.
 *v. der Becke-Klüchtzner, der Adel in Baden.
 *Gothaischer Hofkalender 1805.
 *Freiherrl. Taschenbuch 1885.
 *Varrentrapp, genealog. Reichs- u. Staats-handb. 1742—48, 51, 52, 59, 66. I., 1770. II., 71, 75, 76, II.
 *Annuaire du départem. de la Sarre. Trèves an XI.
 *Goetz, Beiträge zum Groschencabinet.
 *Förstemann, Oris- u. Personennamen.
 *Oesterreich in Wort u. Bild.
 *Beck, Geschichte d. Häuser Isenburg u. Runkel.
 *Wüllner, Compend. d. Physik.
 *Ritter, techn. Mechanik.
 *Neue Rheinische Zeitung.
 *Talma, Memoiren.
 *Molières Werke, übers. v. Baudissin.
 *Janssen, Terra-Cottas uit het Museum van Oudheden to Leiden 1862. Fol.
 *Kenner, d. antiken Thonlampen d. Ambra-ser Sammlung.
 *Kekulé, griech. Thonfiguren aus Tanagra.
 *Waidmann, Jahrg. 1886, 87.
 *Schwalbach, Münzen unter Thalergröße.
 *Ruß, fremdländische Stubenvögel. Bd. 1. Gr. A.
 *Rabenhorst, Pilze.
 *Müller-Pabst, Pilze.
 *Poellnitz, über d. Laster d. Trunkenheit.
 *— über d. Zustand d. abgeschied. Seelen nach d. Tode. 1579.
 Fünfundfünfzigster Jahrgang.

*Joachim, Groschencabinet. Kplt. u. einz. Fächer.
 *Generalstabswerk 1870/71.
 *Borchardt, Sammlung d. Wechselgesetze.
 *Deutsches Bauhandbuch. Bd. 3. Romanbibliothek 1886. 14. Jahrg.
 [99] L. Fernau in Leipzig:
 Engelmann, Bibliotheca classica philologica. 2 Bde. Letzte Aufl.
 Calvarys Bibliotheca classica philologica 1874 u. folg.
 [100] Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München:
 Dahn, Gesch. d. Völkerwanderung.
 Ginzrot, die Wagen u. Fuhrwerke d. Griechen u. Römer. 2 Bde. 4°. Auch jeden Bd. apart.
 Habernfeld, A., Bellum bohemicum. 1646.
 Diruta, Giord., ord. Min., il Transilvano. Dialogo sopra il vero modo di sonar organi ed istromenti da penna. 2 Parties. Fol. Venetia 1593—1609 oder 1609—12. Auch defekt.
 Polonica — Rossica. — Ungarica.
 Trall, Encyclop. d. Hydrotherapie.
 Franke, naturgem. Heilweise.
 Döllinger, die Reformation. Bd. 2. 8°. Regensb. 1846.
 Jessenius, Joh., de vita Tychonis Brahei. Prag 1601.
 — Alle Werke d. Autors; auch die v. ihm herausgegebenen.
 Juncker, Ehren-Gedächtniss Lutheri. 1706.
 Philippus a S. Trinitate, Summa philosoph. ex princip. Aristotelis et D. Thomae. 4 Partes. Col. 1654—65. Auch andere Ausgabe.
 Kochkunst. } Bücher d. 16.—18. Jahrh.
 Bierbrauerei. }
 Nola, Ruberto de, Libro de cozina. 4°. Toledo 1525.
 [101] Herold'sche Buchh. in Hamburg:
 *1 Godet, Lucas-Evangelium.
 1 Marx, Studia Luciliana.
 [102] L. Bosheuyer's Buchh. in Cannstatt:
 *Vademecum f. den prakt. Ingenieur u. Baumeister, hrsg. v. Schubert, Schinz Breymann etc. Stuttg. od. Lpzg.
 [103] Franz Wagner in Leipzig:
 Ungewitter, über Gothif.
 Schriften od. Urkunden über württemberg. Klostergeschichten (spec. oberchw. Klöster, besond. d. ehemal. prämonst. Reichsabtei Ober-Marchthal. D. A. Ehingen a/D.).
 Missionen, d. kath. Jahrg. 1873, 74, 86, 87.
 Welt, alte u. neue. Jahrg. 1, 2, 5, 9, 11, 12—1887.
 Hauschatz, d. deutsche. Jahrg. 1882—87. do. Sämthl. Jahrg. Kplt.
 [104] J. Edelbed in Münster:
 Hobbeling, Stift Münster.
 Kerstenbroit, Wiedertäufer.
 Kindlinger, Beiträge. Auch einzeln.
 Steinen, westf. Gesch. Auch einzeln.
 Zeitschrift f. Alterthumskunde Westfalens. Bd. 6. 12. 13. und einzelne Bände.

[105] L. & A. Brecher in Brunn:
 *Nagler, Künstlerlexikon. Vollständig. Nur direkte Offerten können dienen.
 [106] Wilh. Koch in Königsberg:
 *1 Storm, engl. Philologie. I. 1881.
 [107] Missionsbuchhandlung in Basel:
 Billigst
 1 Von der Groeben, O. F., Gvineische Reisebeschreibung. Marienwerder 1694.
 [108] Fr. Schaeffer & Comp. in Landsberg:
 1 Radinger, über Dampfmaschinen.
 [109] A. Asher & Co. in Berlin:
 Knobel, der Prophetismus der Hebräer. Breslau 1888.
 Fricks Rundschau. 2. Jahrgang.
 Wieland, Werke. 45 Bände. Mit latein. Lettern. 1794—1811.
 Revue de philologie. Nouv. série. Tome 1—10.
 [110] Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.
 Für ältere Literatur und neue Lectüre.
 3. Jahrg. 1785. Hft. 7. oder kplt.
 *Falconcini, Vita di R. Maffei.
 *— Storia di Volterra.
 *(Bonelli), Notizie della chiesa di Trento.
 *Publication des manuscrits de Fourier. 3 Vols.
 Schuchardt, Goethes Sammlungen.
 *Jännicke, Keramik.
 *Deutsche Renaissance, hrsg. v. Ortwein u. Scheffers.
 *Lochner, Sammlg. merkw. Medaillen.
 Rümelin, Reden u. Aufsätze.
 Wundt, Topogr. d. Oberamts Oppenheim.
 *Braune, top.-anat. Atlas.
 *Lange, Gesch. d. Materialismus.
 *Levy, neuhebr. Wörterbuch.
 Christmann, kunstgesch. Musterbuch.
 Marchall, l'esprit consolateur.
 *Pindari carmina, ed. Dissen.
 *— ed. Boeckh.
 [111] F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium in Leipzig:
 Zeitschrift für dtchs. Recht u. dtche. Rechtswissenschaft. Hrsg. v. Reyscher, Wilda etc. Bd. 13. 14.
 Entscheidungen des Reichsoberhandelsgerichts. Bd. 1. 2. Aufl.
 Theophilus Antecessor, ed. Reitz.
 [112] Wolff & Hohorst in Hannover:
 Baumbach, Enzian. 1. Bd. apart od. kplt.
 [113] Ernst Günthers Verlag in Leipzig:
 Publikationen des Börsenvereins. N. Folge. IX. u. folg.
 Handwörterbuch d. Zoologie. (Encyclopädie d. Naturw. Breslau, Trendt.) Dr.-Halbfranzösb.
 [114] Jos. Stecker's Buchh. in Arnau:
 1 Exemplar jener Jahrgänge der Gartenlaube mit dem Inhalt der Romane von Marlitt:
 Geheimniß der alten Mamsell, —
 Goldelse, —
 Saideprinzesschen, —
 Reichsgräfin Sigela.
 Gebunden oder ungebunden. Saubere Expre. Billigst.

[115] Ed. Fode's Buchhandlung (L. Kapfe) in Chemnitz:
Reuter, Werke. Alte Ausg. Bd. 6. 7. 11. 12. 14. 15.

[116] Ed. Kauler in Landau:
Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. Jahrg. 2. u. folg.
Bernhardi, Friedrich d. Gr. als Feldherr.
Clausenwiz. Alles, außer: Vom Kriege.

[117] C. G. Rossberg in Frankenberg i. S.:
1 Brehms Tierleben. Volksausgabe von Schödlar. 3 Bde. (1883.) Gut erhalten.

[118] Trewendt & Granier in Breslau:
1 Sangl, Bilder zur Geschichte. Große Ausgabe. Komplet oder auch einzeln.

Kataloge.

Neue Kataloge,

welche nur auf Verlangen versende!

- [119]
Katalog 58. Geschichte, Heraldik, Numismatik, Archäologie etc. 2420 Nrn.
Katalog 59. Theologie, Philosophie. 1264 Nrn.
Katalog 60. Medicin, Naturwissenschaft, Technologie. 1600 Nrn.
Katalog 61. Pädagogik u. Naturwissensch. 880 Nrn.
Katalog 62. Ausländische Literatur. 1692 Nrn.
Katalog 63. Freimaurerei, Mystica, Curiosa, Seltenheiten. 717 Nrn.
Katalog 64. Schönwissenschaft. 3200 Nrn.
Katalog 65. Kunst, Kostümkunde, Prachtwerke, Musik etc. 1350 Nrn.
Katalog 66. Jurisprudenz.
Katalog 67. Geographie u. Reisen
befinden sich unter der Presse und erscheinen Ende Januar.

Meine Preise sind bekanntlich so billig, dass viele Händler gern freiwillig auf Rabatt verzichten.

L. M. Glogau Sohn in Hamburg.

[120] H. W. Schmidt in Halle giebt aus:
Antiqu. Katalog 521. Genealogie.
Antiqu. Katalog 522. Magie.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[121] Umgehend zurück erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Leitfaden für die Ausbildung der Unterführer im gefechtsmäßigen Schießen. 1. Tl. Rot brosch. 45 A. no.

Hochachtung

Hannover.

Geltingische Verlagsbuchhandlung
(Th. Mierzinsky, kgl. Hofbuchhändler).

[122] Dringend zurück erbitten alle ohne Aussicht auf Absatz am Lager liegenden Exemplare von:

Photographischer Almanach u. Kalender für 1888. Preis 1 M. ord., 67 A. netto.

Für umgehende Remission sind wir besonders dankbar.

Ed. Liesegang's Verlag in Düsseldorf.

Bitte um Rücksendung.

[123] Ich erlaube mir, nachdem ich bereits durch Benachrichtigungszettel von jeder einzelnen Firma zurückverlangte, auch hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich vom

Deutschen Unteroffizierkalender pro 1888

kein Exemplar zurücknehmen kann, welches nicht bis zum 1. Februar 1888 in meinen Händen ist.
Hochachtungsvoll

Kottbus, 1. Januar 1888.

Paul Mittel,
Verlagsbuchhandlung.

Zurück

erbitte ich alle nicht verkauften Exemplare von:

Grawinkel u. Streckor, Hilfsbuch für die Elektrotechnik. Geb. 9 M. netto.

Buchheister, Handbuch der Drogisten-Praxis. 7 M. 50 A. netto.

Fischer, Die neueren Arzneimittel. 2. Aufl. Geb. 3 M. 75 A. netto.

und werde es dankend anerkennen, wenn Sie meine Bitte um sofortige Remission berücksichtigen, da mir die Bücher gänzlich fehlen und ich feste Bestellungen auszuführen außer stande bin.

Später als 3 Monate nach Datum des Zurückverlangens bin ich nicht mehr verpflichtet Remittenden dieser Werke anzunehmen und werde mich auf die jeder meiner Fakturen vorgedruckten Bedingungen sub II beziehen.

Berlin, den 28. Dezember 1887.

Julius Springer.

[125] Dringend zurück erbitte ich vor der allgemeinen Remission:

Parey, Handbuch d. preuß. Verwaltungsrechts. Bd. 1. Abth. 1.

Für gef. baldigste Rücksendung würde ich dankbar sein, da mir die Abteilung zur vervollständigung des Bandes fast ganz fehlt.

Berlin, 29. Dezember 1887.

J. J. Heines Verlag.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[126] Anshilfsweise für drei Monate suche ich zum sofortigen Antritt einen jüngeren gut empfohlenen Gehilfen.

Hlogau, den 29. Dezember 1887.

H. Reidners Nachfolger,
Albert Hoffmann.

[127] Wir suchen einen tüchtigen jungen Buchhändler zur Führung der Bücher und zur Mithilfe im Ladenverkehr. Nur flinke und pünktliche Arbeiter mit hübscher Handschrift und Sprachkenntnissen wollen sich melden.
Karlsruhe.

H. Bielefeld's Hofbuchhandlung
(Liebermann & Cie.).

[128] Für einen belebten Badeort Süddeutschlands wird ein gewandter sprachkundiger Buchhandlungsgehilfe gesucht, der vollständig selbstständig arbeitet.

Gef. Offerten mit Gehaltsansprüchen wolle man unter Chiffre M. B. # 521. an Herrn H. J. Koehler in Leipzig einreichen.

[129] Zum 1. April 1888 suche für den zweiten Gehilfenposten einen tüchtigen jüngeren Gehilfen. Sprachkenntnisse erwünscht.
München.

Job. Palm's Hofbuchhandlung,
August Dohrlein.

[130] Für meinen Verlag, verbunden mit kleiner Druckerei, suche ich für sofort einen Lehrling oder Volontär. Bei einigen Vorkenntnissen vergüte Logis und später Kost. Zur Ausbildung in allen Verlagsarbeiten ist Gelegenheit geboten.
Minden, 31. Dezember 1887.

Eugen Schneider.

[131] Lehrling oder Volontär gesucht für eine kleinere Buchhandlung in einer der schönsten Städte der Rheinlande. Es kommen dem Betreffenden alle Arbeiten des Sortiments vor. — Die Kenntnis des Englischen wie Französischen ist erwünscht.

Offerten unter E. B. 47030. an die Exped. d. Blattes.

Gesuchte Stellen.

[132] Ein junger Mann, der bereits 2 Jahre im Buchhandel ist, sucht zu seiner besseren Ausbildung in einer kleineren Stadt Süddeutschlands Stellung.

Gef. Offerten befördert unter X. Y. 46600. die Exped. d. Bl.

[133] Ein Antiquar, Ende der Zwanziger, mit tüchtigen Litteratur- und Sprachkenntnissen, der nur in ersten Häusern thätig war, sucht dauernde Stellung, am liebsten im Kunstantiquariat. Katholische Gegend bevorzugt. Offerten unter B. Z. V. 47134. an die Exped. d. Bl.

[134] Ein junger talentvoller Buchhändler mit ausgezeichneten Zeugnissen und einigen Kenntnissen des Französischen und Englischen sucht zu weiterer Ausbildung Stellung im Verlag oder Sortiment bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten sub K. L. 46961. durch die Exped. d. Blattes erbeten.

[135] Ein jüngerer Gehilfe, 4 Jahre in einer bedeutenden Sortiments- u. Verlagshdlg. einer norddeutschen Universitätsstadt thätig, sucht unt. bescheid. Ansprüchen anderweit. Stellung. Gef. Offerten sub F. A. 47157. an d. Exped. d. Bl.

Belegte Stellen.

[136] Die ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt.

Reg. 26. Dezember 1887.

Georg Lang.

Bermischte Anzeigen.

Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfen-Verband.
[137]

Es gereicht uns zur besonderen Freude, den Empfang eines reichen Geschenkes von 176 M. 80 A.

zu verzeichnen zu können, welches Herr M. Abendroth in Frankfurt a. M. uns im Auftrage des Vergnügungsausschusses der außerordentlichen Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zuführte.

Wir sprechen hierdurch unsern herzlichsten Dank für diese Zuwendung aus; wir werden dieselbe dem Grundstock für unsere Witwen- und Waisenkasse überweisen.

Leipzig, Weihnachten 1887.

Der Vorstand.

J. A.

H. Weise,

1. Vorsitzender.

F. Tempisky, Verlagsbuchhdlg.
und

Buchhändler der kaiserlichen Akademie
der Wissenschaften in Wien.

Niederlassung in **Wien**
Niederlassung in **Prag**

VII, Breite Gasse 8. Florenzgasse 23.

G. Freytag, Verlagsbuchhandlung
in Leipzig, Thalstraße 3.

[138]

Wien, Prag, Leipzig, den 1. Januar 1888.

Wir haben den Kommissionsverlag der
Schriften der

**Kaiserlichen Akademie
der Wissenschaften in Wien**

übernommen, bitten Sie hiervon Kenntnis
zu nehmen und Ihre Bestellungen auf die
von der Akademie herausgegebenen Werke
an unser Zweiggeschäft in

Wien VII, Breite Gasse 8

zu senden, da diese Artikel vorläufig nur
von Wien ausgeliefert werden.

Durch unsere regelmäßigen Sendungen
nach Leipzig und durch prompte Verteilung
der Pakete an die Wiener und Leipziger
Herren Kommissionäre finden eingehende
Bestellungen rasche Erledigung.

Wir machen auch direkte Sendungen
an alle unsere Geschäftsfreunde, mit welchen
wir in Rechnungsverkehr stehen, wogegen
die Bestellungen jener Firmen, welche bei
uns keine offene Rechnung haben, nur unter
Nachnahme oder gegen vorherige Einsen-
dung des entfallenden Betrages ausgeführt
werden.

Die Errichtung unseres Zweiggeschäftes
in Wien bewirkt keine Veränderung in der
Verbuchung und Verrechnung; mit den in-
ländischen (österreichisch-ungarischen) Firmen
wird dieselbe nach wie vor von unserem
Prager Haus und mit den ausländischen
(nicht österreichisch-ungarischen) Firmen nach
wie vor von unserem Leipziger Haus (G. Frey-
tag in Leipzig) besorgt.

F. Tempisky.
G. Freytag.

„Krebs“

Berein jüngerer Buchhändler
in Berlin.

[139]

Zu der Hauptversammlung vom 6. Dezem-
ber 1887 fand die Neuwahl des Vorstandes
statt und wurden folgende Vereinsmitglieder
für das Jahr 1888 in denselben gewählt, resp.
wiedergewählt:

Paul Sprengholz (i/H. J. J. Weber),
I. Vorsitzender;

Moriz Schirmer (i/H. J. M. Spaeth),
II. Vorsitzender;

Paul Noedebeck (i/H. Photogr. Gesell-
schaft), I. Schriftführer;

Hugo Roetscher (i/H. Nicolaische Buchh.),
II. Schriftführer;

Hermann Hill (i/H. Georg Bindelmann),
Schatzmeister;

Carl Ulrich (i/H. Nicolaische Buchhdlg.),
I. Bücherwart;

Ernst Siewert (i/H. Albert Goldschmidt),
II. Bücherwart.

Joseph Zenker, Wilhelmstraße 12, Leiter
der Stellenvermittlungskommission.

[140]

Inserate

im

**Evangelischen Kirchen-, Schul-
und Gemeindeblatt**

für die

**Fürstenthümer Waldeck und
Pyrmont.**

Auflage 800,

der gelesesten Zeitung im Lande, von
sämtlichen Schulbehörden, Geistlichen,
Lehrern und vielen Privatpersonen ge-
halten, haben den größten Erfolg.

Das Gemeindeblatt erscheint einmal wöchent-
lich und werden Inserate pro dreigespal-
tene Zeile oder deren Raum mit 10 3
berechnet.

Beilagegebühr für Prospekte nur
6 N.

Inserate und Beilagen sind 8 Tage vor
dem Erscheinen einer jeden Nummer an die
Expedition einzusenden.

Rezensions-exemplare stets erbeten.

Krossen.

A. Speyer'sche Buchhandlung
(Gustav Schmidt).

Den verehrten Herren Kollegen

[141] empfehle ich beim Jahreswechsel unter
verbindlichem Danke für das mir in so hohem
Maße zu teil gewordene Vertrauen und unter
Zusicherung strengster Diskretion und Gewissen-
haftigkeit meine Dienste als Experte in
buchhändlerischen Angelegenheiten aller Art,
wie Taxationen, Erstattung von Gutachten
bei Erbschaften, Teilungen, Gesellschaftsverhält-
nissen u. für die eigene Familie oder zur Vor-
lage an die Behörden.

Insbeyondere aber empfehle ich meine
Vermittlung von

**Käufen, Verkäufen und Teilhaber-
gesuchen, von Verlags- und Sorti-
mentsgeschäften**

und allen verwandten Geschäftszweigen
in allen Teilen Deutschlands, Österreichs
und der Schweiz,

wovon g. gestwärtig sehr günstige und gediegene
Offerten und Gesuche vorliegen.

Zu persönlicher Rücksprache bin ich
stets bereit.

— Erste Referenzen stehen gern zu
Dienst. —

Hochachtungsvoll

Stuttgart. **G. Wildt,**

in Fa.: G. Wildt's Verlag

und buchhändlerisches Kommissionsgeschäft.

B. Westermann & Co.

in New-York,

[142]

**Amerikanische
Sortiments-
und**

**Kommissions-
Buchhandlung.**

Regierungs-Publikationen.

Bitte.

[143]

Die Firma Veit & Comp. in Leipzig
versandte vor einigen Monaten im Buch-
handel einen

gedruckten Brief

von **Dr. G. Brandes,**

den

Nachdruck-Prozess betreffend.

Ich bitte hiermit einen der Herren
Kollegen, denen ich s. Zt. auf das bereit-
willigste das von mir gedruckte Gutachten
des litterarischen Sachverständigenvereins
über den Brandes-Prozess sandte, um gef.
Überlassung obigen Briefes. Derselbe ist
mir im dänischen Original sofort nach
Erscheinen in der dänischen Zeitung Tid-
ende bekannt geworden. Auslagen vergüte
ich gern.

Ergebenst

H. Barsdorf in Leipzig.

Naturgeschichte.

[144]

Die Herren Dr. Kießling u. E. Pfalz,
die durch Herausgabe des allseitig rühmend an-
erkannten „Methodischen Handbuches für
den Unterricht in der Naturgeschichte“
sich in der Lehrerwelt das Recht erworben
haben, eine Stimme in Bezug auf Methodik
des naturgeschichtlichen Unterrichtes abzugeben,
beabsichtigen, in Kürze in meinem Verlage
„Historisch-kritische Beleuchtung der
Bestrebungen auf dem naturgeschichtlich-
methodischen Gebiete seit Lüben“ heraus-
zugeben. Dieselben werden bestrebt sein, ins-
besondere den neuesten, diesbezüglichen Er-
scheinungen gerecht zu werden. Um jedoch
durchaus sicher zu gehen und nichts Hierher-
gehöriges zu übersehen, ersuchen die genannten
Herren durch mich alle pp. Verlagsbuchhand-
lungen, welche entweder neue verbesserte Aus-
lagen älterer Werke oder Novitäten auf natur-
geschichtlich-methodischem Gebiete bringen, um
gef. Einsendung von Rezensions-exemplaren,
event. von Aushängebogen.

Leipzig.

Max Gesse's Verlag.

[145]

Weitere Urteile

aus der Handelswelt, welche der Internatio-
nalen Adressen-Verlags-Anstalt und Ver-
lagsbuchhandlung (C. Herm. Serbe) in
Leipzig über Brauchbarkeit und Wert wie
bezüglich der Wirksamkeit der von der-
selben bezogenen Adressen zugegangen
sind:

Nr. 22812. Dresden, am 3. Dezbr. 1887.

Die von der Internationalen Adressen-
Verlags-Anstalt gelieferten Streifenbandadressen,
welche zu wiederholten Malen bezogen habe,
stellten mich in jeder Hinsicht zufrieden. In
handlicher Form gummiert und perforiert sind
dieselben leicht zu verwenden. Dabei ist nur
ein geringer Theil als unbestellbar retour ge-
kommen.

gez. Edmund Zeppernick.

Katalog über ca. 800 Branchen wolle man
verlangen von **C. Herm. Serbe in Leipzig.**

Stellenvermittlung des „Krebs.“

Adr.: **J. Zenker in Berlin SW.,**

Wilhelmstr. 12.

[146]

Wir empfehlen unser Institut den Herren
Prinzipalen und Gehilfen zur geeigneten Berück-
sichtigung. Auftrags- sowie Bewerbungsformu-
lare und Anweisung stehen zu Diensten.

[147] **F. Kutter & Co.,**
 Papierfabrik in Wolfegg, Württ.
 liefern als Specialität
alle Sorten
farbiger Umschlag-, Pro-
spekt- und Affichen-Papiere
 in brillant reinen und feurigen
 Nüancen.
160 Lagersorten.

Vertretung und ständiges Lager in:
Berlin bei Edmund Obst & Co.,
 SW., Ritterstr. 57. (Telephon-No. 7119.)
Leipzig bei Edm. Obst, Königsstr. 14.
Stuttgart bei Fr. Ziegelmeyer.

[148]



Organ und Eigentum
 des Vereins Deutscher Colportage-Buchhändler zu Berlin.

Das „Central-Blatt“ erscheint regelmäßig alle vier-
 zehn Tage (Sonnabends) und wird wechselseitig direct
 per Streifenband an alle Colportage-Buchhandlungen,
 sowie an Sortiments-Buch-, Kunst-, Papier-,
 Schreibwaaren-Handlungen und Buchbindereien
 (Ladengeschäfte) versendet. Das „Central-Blatt“
 ist daher ein hervorragendes Organ zur Bekannngabe aller
 Artikel, die zum Massenvertrieb geeignet sind.
 Anzeigenpreis = 2 Pf. für die dreispaltige Zeile.
 Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
 Aufträge wolle man richten an die
Expedition des Central-Blattes für den
Colportage-Buchhandel.
 (Carl Döntempff, Berlin O. 27, Andreas-Strasse 78a.)

Spielhagen & Schurich
 in Wien,

Verlagsbuchhdlg. u. Commissionsgeschäft.
 [149]

Wir empfehlen uns zur Übernahme
 von Commissionen und Auslieferungen für
 Oesterreich-Ungarn unter den von den hie-
 sigen vereinigten Commissionären fest-
 gestellten Bedingungen.

Ernst Kaufmann in London,
 30 Paternoster Square, EC.

Haus in Deutschland: Haus in New-York:
 Lahr i. Baden. 330 Pearl Street.

[150] empfiehlt sich deutschen Verlegern von
 illustrierten Kunstwerken (Jugendschriften,
 Kinderbüchern, u. einschlägiger Litteratur)
 zum Verkaufe an englische Verlagsfirmen
 unter günstigsten Bedingungen. Es stehen
 die besten Verbindungen, Erfahrungen und
 Erfolge in dieser Thätigkeit zu Gebote.
 Gefällige Zuschriften an Ernst Kaufmann
 in London, 30 Paternoster Square, EC.

[151]

Original-Illustrationen jeder Art
 in Holzschnitt, Zinkogr. Lichtdruck, Chromolithg.
 Photochromotypie, Photogravüre, Kupferstich, etc.



Porträt-Clichés von Fürsten u. Berühmtheiten d. Neuzeit,
 ferner Genrebilder etc. liefern zu Originalpreisen.
 Verleger, welche Clichés für In- od. Ausland abgeben, belieben
 mir stets Probeabdrücke ihrer Illustrationen zu senden.

Herstellung ev. einschließl. Druckleg.
 von auffall. Plakaten, Prospecten, Ill. Preislist.
 Büchern, Kunstblättern, Prachtwerken, etc. etc.

[152] Das bei mir erschienene sehr praktische

Portobuch

25 Bogen gebunden 1 M 50 A
 50 " " 2 M 50 A

das wegen seiner Übersichtlichkeit in vielen
 Buchhandlungen benützt wird, halte ich zur An-
 schaffung bestens empfohlen.

Saalfeld an d. Saale. G. Riese.

Reisende.

[153]

Von einer großen Verlagshand-
 lung werden mehrere nachweislich tüchtige
 u. solide Reisende zum Vertrieb eines Werkes
 auf hohe Provision gesucht.

Anerbieten werden unter M. V. 868. an
Haasenstein & Vogler in Berlin S.W.,
 Beuthstr. 15, erbeten.

Gebr. Siméon Nachf.,
 in Braunschweig.

[154] **Xylographische Kunst-Anstalt**
für Illustrationen

aller wissenschaftlichen Werke als: Anatomie,
 Architektur, Bauwissenschaften, Bergbau,
 Chemie, Landwirtschaft, Naturwissenschaften,
 Pharmacie, Physik etc.

[155] Die Herren Verleger bitte ich
 gütigst zu beachten, daß ich meinen Bedarf
 an Neuigkeiten selber wähle. Ich ersuche
 daher dringend, unverlangte Zusendungen zu
 unterlassen. Circulare und sonstige Anzeigen
 erbitte wie bisher.

Anklam den 1. Januar 1888.

Hermann Wolter.

Album der Karneval-Kostüme.

[156] 20 Blatt mit über 100 versch.
 Kostümen. Preis 5 M, nur bar mit 25%.
 Dresden-N.

Expedition der Europ. Wochenzeitung.

Anverlangte Zusendungen

[157] (mit Ausnahme der wenigen Hand-
 lungen, welche ausdrücklich darum erjucht
 wurden,) verbitte ich mir aufs dringendste.
 Bei Nichtbeachtung meiner Bitte remittiere ich
 unter Nachnahme der erheblichen Spejen.
 Mey, im Januar 1888.

Deutsche Buchhandlung
 (Georg Lang).

[158] Zu schneller und billiger Besorgung
 französischer, belgischer und hollän-
 discher Musiksortiments empfehlen sich
 Brüssel, Montagne de la Cour 41.

Breitkopf & Härtel.

Tafel der gesuchten Personen.

[159] Für Mittheilung des jetzigen Aufenthaltes
 von:

Ernst Hahn, Herzogl. Auditor a. D. (früher
 in München und Straßburg i. E.)

wäre sehr verbunden u. zu näherer Auskunft
 über den Gesuchten bereit

München, den 27. Dezember 1887.

J. Schweizer.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Ausschuss für das Vörrenblatt. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Verzeichniss künftiger erscheinender Bücher. — Der Centralverein für das gesamte Buchgewerbe (Mai 1886 bis Ende Dezember 1887). — Vermischtes. — Personalnachrichten. — Anzeigebblatt 1—159.

Anonym 11. 128. 131—35.	Erped. d. Europ. Wochenztg.	Hoffe's Berl., M., in Le. 144.	Mauke in Le. 12	Schaeffer & C. 108.	Steinbauer in Br. 90.
158.	156.	Hofmann in Br. 21.	Mayer in Le. 49.	Schweide in St. 84. 92.	Strauß, Sort. in Wo. 78.
Asher & C. in B. 43. 109.	Faber'sche Buchdr. in Magd.	Institut, Bibl. 35.	Mayer & M. 17	Schiffberger 47.	Tauschnig, W., 50.
Paer & C. in B. 110.	46.	Juch in St. 72.	Wiesenburg, G. K., 38	Schirmer in Rau 3.	Tauschnig 78.
Varndorf 143.	Herman 99.	Kaufmann in London 150.	Weinhardt in Br. 64.	Schmidt in Hle. 120	Tempel 138.
Bergad in Schl. 13.	Fode's Buchh. 115.	Kaupler 116.	Missionsbuch. in Ba. 107.	Schneider in Mi 130.	Teufen in W. 40. 81.
Vener in Lei 67.	Fride's Sort. 87.	Koppel & M. 85.	Musdorffer 69.	Scholye 42. 51.	Thienemann in Wo. 71.
Bielefeld's Hofb., M., in R. 127.	Fride's Berl. 15	Kittel 123	Reubner 98	Schönfeld in W. 61.	Trenwendt & G. 118.
Doszheuer 102	Friedrichs in Elb. 5.	Koebner 19. 23.	Riese 152.	Schönthng in Osn. 2.	Zeit & C. 52.
Dauman 7.	Friedrich Nachf. 58.	Koch in W. 106.	Salm's Hofb. in M. 129.	Schriften-Kieckel. d. Evang.	Verlags-Anstalt, Cray 25.
Draumüller 18.	Wlogau Sohn 91. 119.	Köhler's Berl. in G. 97.	Larch 8.	Bereias in Trf. 6.	Bieweg & C. 16. 23.
Brech. v. L. & H. 105.	Grumow 36.	Konegan in W. 28.	Peter's Buchh. in Br. 80	Schulze, W., in Brln. 29.	Boigt, B. F., in W. 39.
Breitkopf & H. 41. 158.	Günter's Berl. G. in B. 113.	„Krebs“ in Berlin 139. 146.	Prager, G., 32.	Schweizer in M. 159.	Wagner in Le. 70. 103.
Brockhaus 111.	Habicht in Wo. 95	Krebs in M. 59	Puttkammer & M. 34	Schwetschke'scher Berl. 20.	Wallmann 68.
Braun's Berl. in Br. 45.	Hartleben 22.	Kutter & C. 147.	Rauch, C., in B. 66.	Seippel 74.	Walther & M. 44.
Buchh., Dtsche., in Me. 157.	Haude & Sp. 4.	Landsberg 89.	Reisners Nachf. 126	Serbe, C. H., 145	Weiske 37.
Buchh.-Gehilfen-Verb., Allg.	Heines Berl. in Brln. 125.	Lang in Me. 126.	Renger'sche Buchh. in B. 31.	Simenroth 48.	Westermann & C. 142.
dtich. 137.	Heinrich in Str. 94.	Langenscheidt 24.	Richter, J. F., in D. 53.	Simon Nachf. 151	Widens in M. 55
Büching 73.	Helm in Halb. 56.	Laf 88.	Rieger in Au. 83.	Soebing 77.	Widt, G., in St. 10. 141.
Deißler 62.	Helmingsder Berl. 121.	Lehmann, B., in Brln. 65.	Robertthal in M. 100.	Spreyer in M. 140.	Widau 54. 75.
Deputation d. Vereins d. Buch-	Heunig 151	Leopold in Ko. 63.	Rohberg in Tr. 117.	Spreyer & P. 60.	Wolter in M. 9. 14. 155.
händler zu Leipzig 1.	Herder in Str. 82.	Liebigang 122.	Rohberg in Lei. 93	Spielhagen & Sch. 140.	Wolff & H. 112.
Edelbeck 104.	Hermann'sche Buchh. in Trf.	Mahlau & W. 26	Roth's Buchh. in W. 96.	Springer in Brln. 124	Wippel 30.
Erped. d. Central-Blattes f.	79.	Manz in W. 86	Samson & W. 57.	Steder in M. 114.	Wippeter 27.
d. Colportage-Buchh. 148.	Derold in S. 101.				

Verantw. Redakteur: Max Evers in Leipzig. — Komm. d. Erped. d. Vörrenbl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 8). — Druck von V. G. Teubner in Leipzig.